



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

3 | 2017 | 50. Jahrgang
März 2017

Rettet den Vorgarten! Neue BGL-Initiative

Lebendige Gestaltung
statt „Versteinerung“ Seite 12

Kleiner Pilz mit großer Wirkung

Neue Baumkrankheiten
und -schädlinge Seite 16

Ausbildung wird digital

Onlineberichtsheft,
Pflanzen-App und mehr Seite 20

Grün- und Freiflächen

Grüner Daumen allein reicht nicht

Seite 4



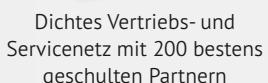
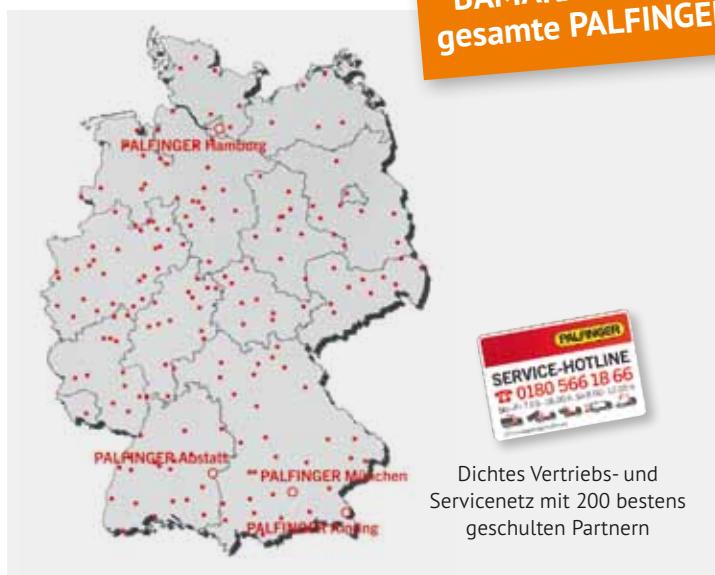
EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Gemeinsam bewegen

PALFINGER und BAMAKA – eine neue Partnerschaft



BAMAKA Kunden erhalten 37% auf das gesamte PALFINGER Ladekran-Sortiment!



Dichtes Vertriebs- und Servicennetz mit 200 bestens geschulten Partnern



PALFINGER steht weltweit für die innovativsten, zuverlässigsten und wirtschaftlichsten Hebe-Lösungen, die auf Nutzfahrzeugen zum Einsatz kommen.

Bei Ladekränen, Marinekränen, Windkränen und Containerwechselsystemen ist PALFINGER Weltmarktführer. Darüber hinaus ist das Unternehmen führend bei Forst- und Recyclingkränen, Hubladebühnen, Mitnahmestaplern und bei Eisenbahnsystemen im High-tech-Bereich.

PALFINGER

Weitere Angebote im geschlossenen Kundenbereich auf www.bamaka.de

INHALT 3|2017

THEMA DES MONATS

- 4 Grüner Daumen allein reicht nicht

AKTUELL

- 8 Essen ist Grüne Hauptstadt Europas
- 10 Traumgarten-Webseite jetzt mit neuem Gesicht
- 11 Strategiesitzung: Die Zukunft der Branche sichern
- 12 Neue BGL-Initiative Rettet den Vorgarten!
- 14 Deutsche Baumpflegetage in Augsburg
- 15 Weltkongress Gebäudegrün in Berlin
- 16 Neue Krankheiten und Schädlinge
- 17 Lkw-Maut wird auf Bundesstraßen ausgedehnt

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 18 Neue Herausforderungen, neue Nachwuchswerbung
- 19 Spitzenplatz bei neuen Ausbildungsverträgen
- 20 Ausbildung wird digital
- 22 Erfahrungsaustausch der Spielplatzprüfer
- 23 FGL-Ausbildertreffen: Nachwuchssicherung im Fokus

INTERVIEW

- 24 „Corten-Stahl ist ein Material, das lebt“

GALABAU INTERN

- 26 Grüne Infrastruktur Thema beim Neujahrsempfang
- 27 Kleiner Teich in neuem Glanz

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 28 Alles klar im Teich

MARKETING

- 31 Bürobedarf im attraktiven GaLaBau-Design
- 25 Steuertermine
- 27 Impressum

Diese Ausgabe enthält die Beilagen der Atlas Natursteine GmbH, Birchmeier Sprühtechnik AG und UPM Profi.
Wir bitten um freundliche Beachtung.



Titelthema

► 4

Professionalle Pflege nötig

Gepflegtes Grün im Wohnumfeld steigert den Wert von Immobilien und hat Einfluss auf die Vermietbarkeit von Wohnungen. Allerdings kann der Hausmeister mit dem grünen Daumen ein echtes Pflegeregime nicht leisten.



► 10

Traumgarten-Webseite in neuem Design

Mit einer aufgeräumten Optik, vielen Bildern und ansprechenden Texten schafft www.meintruemergarten.de schöne Gartenmomente.



► 12

Rettet den Vorgarten!

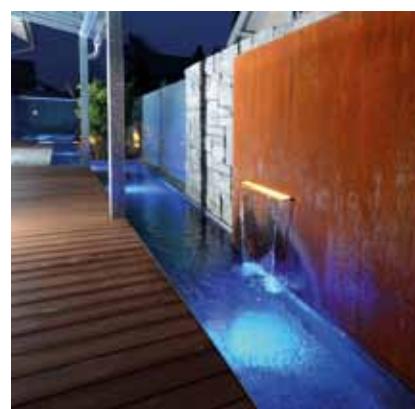
Der BGL will mit einer neuen Kampagne Gartenbesitzern überzeugende Argumente für lebendige Vorgärten mit Pflanzen an die Hand geben, um dem Trend der „Versteinung“ entgegenzuwirken.



► 18

Nachwuchswerbung

Mit coolen Typen und „heroischen“ Fotos gehen die Landschaftsgärtner ins Rennen um Nachwuchskräfte. Die neu gestaltete Kampagne wirbt mit dem Slogan „Verändere Deine Welt. Werde Landschaftsgärtner.“



► 24

Corten-Stahl: Material, das lebt

Die lebendige Rost-Optik von Corten-Stahl liegt im Trend. Ob Pflanzgefäß oder Sichtschutzwände – die Patina des Materials verleiht den Garten-Elementen eine moderne natürliche Ausstrahlung.

Grün- und Freianlagen in der Wohnumgebung schaffen Begegnungsräume.



GRÜNER DAUMEN ALLEIN REICHT NICHT

Gestaltung von Grün- und Freiflächen

**GEPFLEGTES GRÜN IM WOHNUMFELD STEIGERT DEN WERT VON IMMOBILIEN UND HAT EINFLUSS AUF DIE VERMIETBARKEIT VON WOHNUNGEN. GRÜN- UND FREIANLAGEN MACHEN DIE WOHNUMGEBUNG ERST LEBENSWERT, SCHAFEN BEGEGNUNGSRÄUME UND GEBEN FREIFLÄCHEN SINN.
ALLERDINGS: DER HAUSMEISTER MIT DEM GRÜNEN DAUMEN KANN EIN ECHTES PFLEGEREGIME NICHT LEISTEN.**

Titelthema

Ein grünes, gepflegtes Wohn- und Arbeitsumfeld erfüllt unschätzbare soziale Funktionen und entfaltet therapeutische Wirkungen, die sich positiv auf die Bewohner und Nutzer auswirken. Amerikanische Untersuchungen wiesen sogar den Abbau sozialer Spannungen durch qualitativ anspruchsvolle Grünflächen nach.

Da ökologische, soziale, ästhetische und imagebildende Funktionen von Grünanlagen anerkannt sind, sollte auch eine fachgerechte Ausführung und Pflege dieser Anlagen umgesetzt werden. Dabei geht es nicht nur um Grün- oder Spielplatzanlagen in Wohnquartieren. Auch die Begrünung von Dächern, Fassaden und Innenräumen erfreuen sich zunehmender Akzeptanz. Ein umweltfreundliches, durch Grün attraktiv gestaltetes Wohn- und Arbeitsumfeld steigert die Vermietbarkeit der Immobilie und fördert die Identifikation der Nutzer. Die Qualität von Grünanlagen kann auch nachträglich verbessert oder flexibel gehalten werden. Hat sich die Struktur einer Siedlung von kinderreich zu kinderarm entwickelt, sind auch die Grünanlagen entsprechend umzugestalten. Selbst Abstellplätze für

Autos oder Tiefgaragen bieten oftmals Gelegenheit für eine Begrünung und können sogar ökonomische Vorteile nach sich ziehen.

Wissenschaftliche Studien haben nachgewiesen, dass zwischen gut gepflegten Freiräumen und den Bodenrichtwerten für Grundbesitz ein Zusammenhang besteht. Rund 20 Prozent des Bodenrichtwertes hängen vom Pflegezustand der umgebenden Freiräume ab. Durch Investitionen in Grünräume lässt sich der Wert einer Immobilie langfristig nicht nur erhalten, sondern zudem noch verbessern.

Auch die demografische Entwicklung fordert von Eigentümern, ihre Wohnraumangebote attraktiv zu halten. Immer mehr anspruchsvolle, imagebewusste Singles und kinderlose Paare suchen Wohnungen und erwarten auch vor der Haustür ein Ambiente, das ihrem



Ein umweltfreundliches, durch Grün attraktiv gestaltetes Wohn- und Arbeitsumfeld steigert die Vermietbarkeit der Immobilie.

Lebensstandard entspricht. Auch der Zustand der Grünanlagen ist für potentielle Mieter von ausschlaggebender Bedeutung. Ein Hausmeisterdienst ist nicht in der Lage, die Außenanlagen fachgerecht zu pflegen und die Werte, die die Immobilienbesitzer in diesen Bereich investiert haben, zu erhalten oder gar zu mehren.

Hohe Investitionen in Außenanlagen sind nur dann sinnvoll, wenn anschließend eine fachgerechte Pflege durch den Garten-



Rund 20 Prozent des Bodenrichtwertes hängen vom Pflegezustand der umgebenden Freiräume ab.



Weil Grün sich ständig verändert, ist die kontinuierliche und fachgerechte Pflege unabdingbar.

und Landschaftsbau erfolgt. Die Instandhaltung ist bei Gebäuden selbstverständlich und von Zeit zu Zeit werden auch größere Modernisierungen eingeplant. Beim Grün jedoch herrscht die landläufige Meinung vor, Natur sei etwas Lebendiges und wachse von alleine. Doch gerade weil Grün lebendig ist, weil es sich ständig verändert, ist die kontinuierliche und fachgerechte Pflege unabdingbar.

Der entwerfende Landschaftsarchitekt berücksichtigt bei seiner Planung nicht nur funktionale Anforderungen, sondern er verbindet mit seinem Entwurf auch ästhetische Absichten. Die Auswahl der Pflanzen, ihre Proportion zueinander, ihre Farbigkeit und Strukturen sollen eine bestimmte Atmosphäre erzeugen. Bäume, Beete und Abpflanzungen machen durch ihre Anordnung funktionale Zusammenhänge sichtbar und erlebbar, sie bieten geschützte Räume oder unterstreichen die Wegeführung durch den Raum.

Ziel der Pflege ist es hier, durch landschaftsgärtnerische Maßnah-

men so einzutreten, dass trotz der naturgegebenen Veränderungen das in der Planung beabsichtigte Erscheinungsbild erreicht und langfristig erhalten wird. Eine auf die Art und Intensität der Nutzung abgestimmte Pflege gewährleistet, dass eine Grünanlage die ihr zugedachten Funktionen dauerhaft übernehmen kann.

Schlechte Pflege vernichtet Kapital

Die Gründe für den oft angeprangerten schlechten Pflegezustand von Grünanlagen sind sehr vielschichtig. Neben dem steigenden Kostendruck ist es häufig die Unkenntnis über eine fachgerechte Grünpflege. Abgesehen davon, dass die Anzahl der Pflegegänge auf ein ungenügendes Minimum reduziert wird, werden die Pflegeentscheidungen zudem oftmals von fachfremden Personen vorgenommen, die als Krönung des Ganzen den eigenen Bestand nicht kennen und deshalb die Pflege bei der Vergabe möglichst pauschal und ohne Angabe von Flächengrößen und Stückzahlen vornehmen. »

TOSSTEC
don't care. enjoy.

Unterwasserreinigung
in Perfektion!



DAS PERFEKTE REINIGUNGSSYSTEM

für Schwimmteiche, Naturpools oder klassische Pools.



- Effektive Reinigung
- Hohe Saugkraft
- Starke Bürstkraft
- Leichte Handhabung

Mehr Infos unter

+ 49 7021 99 744-0

oder

www.tosstec.de



Der Heckenschnitt ist Teil der Unterhaltungspflege.

» Auch werden viel zu kurze Vertragslaufzeiten vereinbart, die den Unternehmern ein wirtschaftliches Arbeiten kaum ermöglichen. Diese sollten nicht weniger als drei Jahre – besser fünf Jahre – betragen. All das sind Gründe dafür, dass langfristig betrachtet enormes Kapital vernichtet wird. Fachgerechte und beständige Pflege hat also einen hohen wirtschaftlichen Vorteil. Denn wird erst eine Grundsanierung notwendig, so sind die Folgekosten wesentlich höher als bei qualifizierter Betreuung durch den Landschaftsgärtner.

Pflege für nachhaltigen Bestand und Wuchs

Die Grün-, Spiel- und Freianlagen in Wohnquartieren mit ihrer Vegetation und ihren Gestaltungselementen sind nie ganz fertiggestellt. Es genügt nicht, nur die Planung eines Landschaftsarchitekten fachgerecht umzusetzen. Zur Entwicklung der Vegetation gehört ein sensibler Pflegegärtner, der über die Gestaltungsideen informiert ist und sich nach Möglichkeit mit diesen identifiziert. Er kann mit seiner Tätigkeit das Erscheinungsbild einer landschaftsgärtnerisch geprägten Grünanlage stark beeinflussen.

Jeder Grünanlage sollte ein eigenes Pflegekonzept zugeordnet sein, um einen nachhaltigen Bestand und Wuchs der Anlage zu garantieren. Dabei ändert sich der Pflegeaufwand mit dem Alter der Anlage. Dies ist bei der Pflege ebenso zu berücksichtigen wie die Nutzungsintensität und der augenblickliche Zustand. Nachlässigkeiten führen zu schwerwiegenden ökonomischen und optischen Folgen.

Pflegearbeiten an Grünanlagen sind in drei Kategorien einzuteilen:

- Fertigstellungspflege
- Entwicklungspflege
- Unterhaltungspflege

1. Fertigstellungspflege

Sie soll insbesondere für den Anwuchs erfolg von Gehölz- und Staudenpflanzungen Sorge tragen.



Jeder Grünanlage sollte ein eigenes Pflegekonzept zugeordnet sein, um einen nachhaltigen Bestand und Wuchs der Anlage zu garantieren.

Die Fertigstellungspflege umfasst das Lockern und Säubern von Pflanzflächen, Düngemaßnahmen, Wässern und Pflanzenschutz. Art und Umfang von Pflegeleistungen richten sich insbesondere nach dem Zeitpunkt der Pflanzung, der Pflanzenart und den Standortverhältnissen.

Bei Rasen- und Saatarbeiten umfasst die Fertigstellungspflege gemäß DIN 18917 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau: Rasen- und Saatarbeiten“ folgende Leistungen: Beregnung, Düngung, Mähen und Bekämpfung von unerwünschtem Aufwuchs (je nach Rasentyp und Standortverhältnissen).

2. Entwicklungspflege

Die Entwicklungspflege dient der Erzielung eines funktionsfähigen Zustandes. Sie schließt an die Fertigstellungspflege an.

3. Unterhaltungspflege

Sie dient der Erhaltung des funktionsfähigen Zustandes. Die Entwicklungs- und Unterhaltungspflege umfasst bei Pflanzflächen folgende Leistungen: Bodenlockerung mit Beseitigung von erwünschtem Aufwuchs, Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs ohne flächige Bodenlockerung, Ausmähen von Gehölzflächen und Baumscheiben, Abfallentfernung, Pflanzenschnitt (Heckenschnitt, Verjüngen, Auslichten und Auf-Stock-Setzen von Gehölzen), Düngung, Winterschutzmaßnahmen, Mulchen,

Wässern sowie Baumpflege und Baumsanierung. Bei rasen- und wiesenähnlichen Flächen sind die folgenden Leistungen je nach vorgesehenem Begrünungsziel, den Standortverhältnissen, dem Entwicklungsstand und dem Grad der Nutzung zu verrichten: Mähen, Düngen, Wässern, Laubentfernung, Abfallentfernung, Vertikutieren, Aerifizieren (Schlitzen, Löchern, Besanden), Maßnahmen gegen unerwünschten Fremdartenbesatz, Moos- und Pilzkrankheiten.

Begrünungs- und Pflegeziele festlegen

In einer Vereinbarung über fachgerechte Grünpflege sollten auch Begrünungs- und Pflegeziele festgelegt werden. Diese Ziele müssen die vom Landschaftsarchitekten vorgegebene Gestaltung und die geplante Nutzung einer Grünanlage ebenso wie zum Beispiel ökologische Aspekte berücksichtigen. Die Ausarbeitung eines individuellen Pflege- und Entwicklungs-konzeptes und die Übergabe einer ausführlichen Pflegeanleitung an den Auftraggeber sollten sich deshalb als selbstverständlicher Bestandteil jeder Freianlagenplanung durchsetzen.

Schon lange beschränkt sich die Arbeit des Landschaftsgärtners nicht mehr auf die Vegetationsflächen. So müssen nach dem Gehölzschnitt oder dem Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs die angrenzenden Flächen gesäubert werden. Daher ist es sinnvoll und preisgünstiger, auch gleich die Rei-

nigung der gesamten befestigten Flächen in einem Zug durchzuführen. Der Landschaftsgärtner kann bei der Pflege eines Gründachs ebenso die baulichen und technischen Einrichtungen kontrollieren und die Wartung oder Reparatur veranlassen.

Am Fachpersonal zu sparen, hieße den Pflegestandard „aufs Spiel setzen“. Auch Kostenersparnis durch einen vermehrten Einsatz von Maschinen oder das Einsparen

GaLaBau-Betrieb hat nicht nur Arbeitskräfte, die über Fachkenntnisse verfügen, sondern hält auch einen Bestand an Maschinen vor, mit denen diese Arbeiten qualifiziert und wirtschaftlich ausgeführt werden können. Alle diese Leistungen haben natürlich ihren Preis, sie sind aber erforderlich, um die Pflegequalität langfristig zu sichern.

Pflegekosten haben erheblichen Anteil

Nach allgemeinen Erfahrungen machen die Pflegekosten einen erheblichen Anteil an den Gesamtkosten einer Grünanlage aus. Dieser Kostenanteil wurde bisher bei der Planung häufig nicht mit bedacht. Der Erfolgsschlüssel für eine kostengünstige Pflege liegt bereits in der fachgerechten Konzeption einer Grünanlage. Eine standortgerechte Bepflanzung, die Auswahl resistenter Sorten und eine auf die Nutzung abgestimmte Zusammensetzung von Pflanzen – bei Rasenflächen vor allem die Mischung strapazierfähiger Arten – können helfen, die Pflegekosten von vorne herein zu senken.

Eine Studie (07/2012) im Auftrag des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) zur Entwicklung der Nachfrage der Wohnungswirtschaft nach Garten- und Landschaftsbauleistungen kam zu folgendem Ergebnis:

Die Wohnungswirtschaft beauftragt überwiegend lokale Fachfirmen und ist mit deren Arbeit weitgehend zufrieden, wobei die Kombination aus Preis und Qualität den Ausschlag für die Beauftragung gibt. Generell wird der Gestaltung der Grün- und Freiflächen eine wachsende Bedeutung für den Vermietungserfolg zugewiesen, und das Volumen der



Bei der Pflege von Gehölz- und Staudenpflanzungen ist Handarbeit gefragt.

von Arbeitsgängen ist nur bedingt möglich. Die Pflege von Gehölz- oder Staudenpflanzungen muss in den meisten Fällen in Handarbeit durchgeführt werden. Und den Rasen einfach kürzer zu schneiden, um einen Mähdurchgang einzusparen, hat häufig eine Schädigung der Grasnarbe zur Folge. Verbrannte und kahle Stellen müssen dann in zusätzlichen Arbeitsgängen wieder ausgebessert werden.

Mit der Komplexität der Grünanlage und der Vielzahl der Dienstleistungen wachsen die Anforderungen an den Pflegebetrieb. Der

Ausgaben für GaLaBau-Leistungen wird in Zukunft eher steigen als sinken.

Expansions- und Marketingchancen ergeben sich daraus, dass die Grün- und Freiflächengestaltung von der Wohnungswirtschaft eher konservativ betrieben wird. Neue Trends – insbesondere zielgruppenspezifische Funktionalitäten (einschließlich Barrierefreiheit), kreative hochwertige Gestaltungen, neue Gestaltungsideen im Hinblick auf Pflegeintensität oder Verkehrssicherheit – könnten von der GaLaBau-Branche noch aktiver an die Wohnungsunternehmen herangetragen werden.

Fazit

1. Grünflächenpflege beginnt mit der bedarfsgerechten Planung einschließlich einer Lebenszykluskostenbetrachtung.
 2. Die Planung wird nicht nur durch die Höhe der zur Verfügung stehenden Investitionsmittel bestimmt, sondern auch durch Höhe der Gelder, die für die Unterhaltung eingesetzt werden können.
 3. Grünflächenpflege muss langfristig angelegt und zielgerichtet nach festen Entwicklungsschritten durchgeführt werden.
 4. Grünflächenpflege braucht einen qualifizierten Landschaftsgärtner mit guter gärtnerischer Grundausbildung und guten Pflanzenkenntnissen.
- Bei optimaler Planung, Pflanzenverwendung und Pflege durch Fachfirmen wird das Planungsziel schnell und nachhaltig erreicht und die gebaute Architektur somit langfristig aufgewertet. Der Landschaftsgärtner stellt sich dieser Aufgabe und sorgt für ein attraktives, grünes, lebenswertes Wohnumfeld zum Wohle der Bewohner.



Neue Trends könnten von der GaLaBau-Branche noch aktiver an die Wohnungsunternehmen herangetragen werden.

Anzeige



www.hako.com



Hako
Clean ahead



Multifunktionalität ohne Kompromisse

Hako GmbH · 23840 Bad Oldesloe
kommunaltechnik@hako.com

ESSEN IST GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

Die Stadt Essen ist seit dem 21. Januar 2017 offiziell Grüne Hauptstadt Europas.

Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen eröffnete das Titeljahr gemeinsam mit EU-Umweltkommissar Karmenu Vella im Rahmen einer künstlerisch inszenierten Bühnenshow. Ebenfalls zu Gast waren weitere namhafte Vertreterinnen und Vertreter von EU, Bund und Land, unter anderem Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks und NRW-Umweltminister Johannes Remmel.

m Anschluss waren alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Grünen Kultur- und Familienfest mit Illuminationen, Tanz, Theater, Klanginstallation, Lichterlabyrinth, Ausstellungen und vielem mehr eingeladen. „Erlebe dein Grünes Wunder“, so lautet das Motto der Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017. „Schon mit

und Stahl – die Entwicklung von grau zu grün, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten die Agenda bestimmte, ist geglückt. Das ist an vielen Stellen im Stadtgebiet eindrucksvoll zu beobachten. Drei Stadtentwicklungsprojekte haben die Stadt Essen in den letzten Jahren besonders nachhaltig geprägt: Im Essener Stadtteil Altendorf sorgt der neu angelegte Niedfeldsee mit ergänzender Parkanlage und dem angrenzenden Wohnungsbau für mehr Lebensqualität. Ein weiteres Beispiel ist das an die nördliche Innenstadt angrenzende Universitätsviertel mit dem Universitäts-Park und dem Universitäts-See. Und dort, wo sich früher die Krupp'sche Gussstahlfabrik befand, erstreckt sich heute der Krupp-Gürtel mit dem neuen Krupp-Park, ein Naherholungsgebiet mit See und Parkbepflanzung. Die Natur hat sich ihre Flächen zurückerobern. Und so soll es weitergehen. Erklärtes Ziel der Stadt Essen: 2020 soll es jeder Bürgerin und jedem Bürger möglich sein, von jedem Ort in Essen aus innerhalb von 500 Metern Grün zu erreichen. Die Grüne Hauptstadt will dieses Ziel nachhaltig beflügeln.

Ebenfalls ganz im Zeichen der Grünen Hauptstadt steht die Renaturierung der Emscher, eines der größten Infrastrukturprojekte Europas. Seit 1992 baut die Emschergenossenschaft insgesamt 400 Kilometer unterirdische Abwasserkanäle, die den Fluss und seine Nebenläufe vom Abwasser befreien – fertig gestellt wird das Projekt im Jahr 2020. Die Emscher mit über 80 Kilometern Länge und ihre Nebenläufe entwickeln sich so zu einem sauberen und lebendigen

Flusssystem – das schafft neue Lebensqualität an den Emscherufern. Rückhaltebecken werden zu landschaftsarchitektonischen Aushängeschildern, in denen sich auch bereits wieder seltene Pflanzen- und Tierarten angesiedelt haben.

Ein anderes Beispiel der Verbesserung von Wasserqualität: In der Ruhr darf ab 2017 wieder geschwommen werden. Am Seaside Beach Baldeney entsteht eine erste offizielle Badestelle. Und darauf ist die Grüne Hauptstadt Europas 2017 besonders stolz: Europaweit darf man nur in Essen offiziell in einem Fließgewässer baden. Möglich macht das ein in Europa einzigartiges Frühwarnsystem, das die Wasserqualität überwacht.

Ein infrastrukturelles Aushängeschild der Region ist auch der Radschnellweg 1, der als 101 km lange Trasse zukünftig die Städte zwischen Duisburg und Hamm miteinander verbindet und somit der längste Radschnellweg der Welt sein wird. 1,7 Millionen Menschen wohnen am Rande des RS1 und 430.000 Arbeitsplätze liegen im unmittelbaren Einzugsgebiet. Nach der Fertigstellung der Trasse sollen jährlich 16.600 Tonnen CO₂ eingespart werden.

„Mit all diesen Projekten soll die Lebensqualität für die Essener Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verbessert werden“, so Oberbürgermeister Thomas Kufen.

► Weitere Informationen – auch zu den mehr als 300 Aktionen, die geplant sind – gibt es unter www.essengreen.capital



Viel Grün hat Essen sogar mitten in der Innenstadt zu bieten.

Foto: Johannes Kassenberg

der Eröffnung wollen wir zeigen, dass unsere Stadt vielfältige grüne Überraschungen zu bieten hat, die es lohnt, zu entdecken“, sagt Oberbürgermeister Thomas Kufen. Die Stadt erwartet, dass der Titel der Europäischen Kommission und das vielfältige Programm in diesem Jahr rund 500.000 Touristen nach Essen locken werden. „Wir wollen unseren Gästen zeigen, dass Essen sich gewandelt hat. Wer an Essen denkt, hat noch immer rauchende Industrieschlote im Kopf – dabei ist es hier durch und durch grün“, betont Simone Raskob, Umwelt- und Baudezernentin der Stadt Essen, die auch Projektleiterin der Grünen Hauptstadt ist.

Die Stadt Essen ist heute eine andere als in der Zeit von Kohle

DER **SCHAEFF** IST ZURÜCK

AB SOFORT AUF DEN BAUSTELLEN UND BEI IHREM SCHAEFF-HÄNDLER



Made in Germany



SCHAEFF

A **YANMAR** BRAND

www.schaeff-yanmar.com



Anzeige

**DER
REGEN-
SPEICHER**

www.optigruen.de

NEU: Dynamische Drosselsteuerung 4.0 über Wetter-App!

**OPTIGRÜN-SYSTEMLÖSUNG
RETENTIONSDACH TYP DROSSEL**

Ablauf wird über die Drossel 4.0 „Smart Flow Control“ und der damit verbundenen Wetter-App elektronisch gesteuert.

OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER

TRAUMGARTEN-WEBSITE JETZT MIT NEUEM GESICHT

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat die Internetseite zur Image- und PR-Kampagne überarbeitet. Seit Februar 2017 erscheint der Online-Auftritt im neuen Design. Mit einer aufgeräumten Optik, vielen Bildern und ansprechenden Texten schafft www.mein-traumgarten.de schöne Gartenmomente.

Aktuelle Beiträge zu saisonalen Themen stellen sicher, dass die Internetseite das ganze Gartenjahr über attraktiv ist. „Mit dem neuen Webauftritt sind wir für die erfolgreiche Kommunikation rund um den Traumgarten bestens aufgestellt. Die neue Internetseite spiegelt modern und benutzerfreundlich die Möglichkeiten in der Gartengestaltung wider und unterstützt gleichzeitig den Relaunch unserer Anzeigenkampagne im Internet“, so BGL-Präsident August Forster.

Einfache Orientierung und Bedienerfreundlichkeit

Die Besucher finden in den vier Hauptrubriken „Traumgarten“, „Bau und Pflege“, „Inspiration“ und „Service“ aktuelle Garten-trends, vielfältige Ideen für ihren Traumgarten und den passenden Fachbetrieb. Die vier Rubriken sind farblich markiert, damit sich die Besucher auf der Seite leichter orientieren können. Gleichzeitig sorgen sie für einen klaren, aber dennoch abwechslungsreichen Look. Auf der Startseite werden die vier Hauptrubriken in einem farbigen Kasten kurz erklärt, um den Besuchern einen schnelleren inhaltlichen Zugang zur Seite zu bieten. So finden die Besucher in der Rubrik „Traumgarten“ Anregungen für ihr persönliches Gartenparadies. Hier gibt es aktuelle Gartentrends, Gestaltungsbeispiele für unterschiedliche Gartenstile und Beispiele für den Einsatz unterschiedlicher Gestaltungselemente wie Gartenteiche oder Natursteinmauern. Die neue Rubrik „Bau und Pflege“, zeigt

die umfassenden Leistungen der Landschaftsgärtner bei der Gestaltung, dem Bau und der Pflege von Privatgärten. Unter „Service“ finden die Besucher Informationen zu steuerlichen und rechtlichen Themen sowie aktuelle Beiträge zur jeweiligen Gartensaison.

GaLaBau-Fachbetriebe problemlos finden

Ein wichtiges Element der Seite ist die Fachbetriebssuche. Sie erscheint beim erstmaligen Öffnen der Seite kurz als optisches Highlight und findet sich dann auf den Folgeseiten oben und unten als jederzeit abrufbare Schaltfläche wieder.

Kostenlose Werbung im Internet für GaLaBau-Betriebe

Neu auf mein-traumgarten.de ist die Rubrik „Inspiration“. Dies ist eine Plattform, auf der Mitgliedsbetriebe einzelne Projekte vorstellen können. Für viele Betriebe ist das eine einfache Möglichkeit, ohne großen Aufwand im Internet für sich zu werben oder das eigene Marketing zu erweitern. Die Projekte können problemlos mit der Internetseite des Betriebs oder dessen Facebook-Auftritt verknüpft werden.

Die Kampagnenseite www.mein-traumgarten.de wird das ganze Jahr über in den Anzeigen der Image- und PR-Kampagne in bundesweit erscheinenden Garten- und Frauenzeitschriften beworben. Darüber hinaus startet im Februar eine Google-AdWords-Kampagne, die die Internetseite bewirbt.

► www.mein-traumgarten.de



Die Präsidenten und Geschäftsführer aller Landesverbände und des Bundesverbandes trafen sich in Mainz, um die strategische Ausrichtung der Verbandsarbeit für die nächsten Jahre zu diskutieren.

STRATEGIESITZUNG MAINZ: DIE ZUKUNFT DER BRANCHE SICHERN

Vom 29. bis 31. Januar 2017 fand in Mainz eine zweitägige

Strategiesitzung statt, bei der die Präsidenten und Geschäftsführer aller Landesverbände sowie die Geschäftsführer und das Präsidium des Bundesverbandes über die Herausforderungen, denen sich die GaLaBau-Branche zukünftig ausgesetzt sieht, diskutierten.

In dem über 40 Personen umfassenden Plenum wurden die Interessenlagen der einzelnen Landesverbände sowie die des Bundesverbandes diskutiert. In der offen geführten Diskussion legten die führenden Personen der

nächsten Jahre fest. Im Zentrum der Diskussionen standen besonders die Themen Digitalisierung im GaLaBau und betriebliche Altersvorsorge. In diesen Bereichen sollen für die nahe Zukunft Lösungen und Konzepte entwickelt werden, um auf diese Herausforderungen für die Betriebe Antworten liefern zu können.

Neben der Diskussion zu den beiden großen Themenblöcken Digitalisierung und betriebliche Altersvorsorge war es das grundständliche Ziel der Strategiesitzung, die Arbeitsabläufe weiter zu professionalisieren, neue Aufgabengebiete zu erschließen und die Verbandsarbeit zu optimieren und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig diente die Strategiesitzung als verbandsinterne Schnittstelle, um die Zusammenarbeit zwischen dem BGL und den Landesverbänden zu intensivieren und zu professionalisieren.



André Bürki und Dr. Andreas Kattnigg von der B'VM GmbH leiteten durch die Strategiesitzung.

Landesverbände und des Bundesverbandes gemeinsam die strategische Marschrückrichtung für die

FLL-Fachtagung „Winterdienst“ am 28. März 2017

Die FLL-Fachtagung „Winterdienst“ informiert am 28. März 2017 im RINN-Forum in Heuchelheim/Gießen allgemein über ein breites Themenpektrum rund um das Thema „Winterdienst“ und konkret zum neuen FLL-Fachbericht „Winterdienst“, der seit dem letzten Jahr in der FLL-Schriftenreihe vorliegt.

Folgende Themen werden in der Fachtagung angesprochen:

- Rechtliche Vorgaben für den Winterdienst – Verkehrssicherungs- und andere Pflichten der Akteure
 - Der neue Fachbericht Winterdienst – Einbindung in die Regelwerke und Chancen der Qualitätssicherung
 - Vertragsgestaltung für den Winterdienst – Chancen, Risiken und Gerechtigkeit
 - Kommunale Räum- und Streupflicht der Städte und Kommunen
 - Winterdienst und Betreiberpflichten in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
 - Winterdienst und Betreiberpflichten im Facility Management
 - Winterdienst und Auftragsabwicklung – Herausforderungen an die gesicherte Vertragserfüllung
- www.fll.de

Anzeige

demopark 2017

+ Sonderschau Rasen mit Golf- und Sportrasen



Hier trifft sich die Grüne Branche: Innovationen. Vorführungen. Weiterbildung.



Flugplatz
Eisenach-Kindel
11.–13. Juni 2017

www.demopark.de

Internationale Ausstellung
Grünflächenpflege
Garten- und Landschaftsbau
Platz- und Wegebau
Kommunaltechnik
Sportplatzbau und -pflege

Der Vorgarten ist Teil des öffentlichen Grünraums in der Straße und damit Spiel- und Naturerfahrungsräum für Kinder, Lebensraum für Tiere und Pflanzen und auch Versickerungsfläche für Regenwasser.



RETTET DEN VORGARTEN!

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) will mit einer neuen Kampagne Gartenbesitzern überzeugende Argumente für lebendige Vorgärten mit Pflanzen an die Hand geben, um dem Trend der „Versteinerung“ entgegenzuwirken. Dazu wird momentan eine Marktforschungsstudie durchgeführt.

Neue Initiative des BGL

Vor Gebäuden – Banken, Büros und anderen Geschäftshäusern ebenso wie vor Eigenheimen – sieht man immer öfter eine Gartenform, die sich dadurch auszeichnet, dass sie das ganze Jahr über gleich aussieht. Statt Vegetation und abwechslungsreicher Gestaltung zeigen sich vor allem Steine – als Kies- oder Schotterbelag, gelegentlich „aufgelockert“ mit Findlingen als „Blickfänge“.

Hin und wieder finden sich in solchen Vorgärten auch vereinzelt Pflanzen – Gräser oder Koniferen – die in der steinigen Umgebung vielfach verloren aussehen. Insbesondere in Neubaugebieten scheint sich die Versteinerung vor den Häusern weiter auszubreiten. Im Herbst 2016 hat es einen überzeugenden TV-Beitrag des WDR in der Lokalzeit Dortmund gegeben, der deutlich machte, dass die

Aufenthalts- und Lebensqualität in einer Straße direkt mit der Gestaltung der Vorgärten zusammenhängt. Der Beitrag steht in der Mediathek des WDR noch zum Anschauen (www.wdr.de).

Überzeugungsarbeit für grüne Vorgärten leisten

Der BGL hat deshalb im Januar 2017 eine Initiative gestartet mit dem Titel „Rettet den Vorgarten“. Erstes Ziel ist es, die Motive der Gartenbesitzer von kargen Kiesgärten zu verstehen und Argumente für eine gärtnerisch lebendige Flächennutzung zu sammeln. Der Verband will mit guten Argumenten punkten und Gartenbesitzern überzeugende Argumente für lebendige Gärten mit Pflanzen an die Hand geben. BGL-Präsident August Forster: „Kiesgärten sind weit verbreitet und doch gab es dazu bislang

keine systematische Informationspolitik, geschweige denn daraus eine mit zuverlässigen Daten abgeleitete Strategie für den grünen Vorgarten. Wir haben deshalb aktuell eine repräsentative Marktforschung bei der GfK beauftragt und sind gespannt auf die Ergebnisse, die wir voraussichtlich im März 2017 auf dem Tisch haben werden.“ Ebenfalls wichtig ist dem BGL die Wirkung der Initiative innerhalb des Berufsstands. Die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbau soll in Zukunft Kundenwünschen nach Kies- und Schottergärten mit guten Gründen entgegentreten können.

Gute Gründe

Der Vorgarten ist noch vor der Fassade der Teil des Hauses, der nach außen wirkt und Nachbarn, Freunden und Passanten einen Eindruck von den Bewohnern gibt.

Er ist im besten Falle einladend, abwechslungsreich, freundlich... all das nannte man früher die „Visitenkarte des Hauses“. Der Vorgarten hat heute in Zeiten des Klimawandels aber noch weitaus mehr Aufgaben: Er ist Teil des öffentlichen Grünraums in der Straße und damit Spiel- und Naturerfahrungsraum für Kinder, Lebensraum für Tiere und Pflanzen und – technisch betrachtet – Versickerungsfläche für Regenwasser. An heißen Tagen ist die Verdunstung auf den vielen kleinen Gartenflächen entscheidend für das Wohlbefinden im direkten Lebensumfeld der Menschen. Forster: „Ich möchte die Gartenbesitzer ermuntern, mit ihren Vorgärten so viel wie möglich lebendiges Grün in die Städte zu bringen und so einen Beitrag zum eigenen Wohlfühl und zum guten Klima zu leisten.“

Vernetzte Kommunikation

Im Januar 2017 wurde die Facebook-Seite „Rettet den Vorgarten“ gestartet, die innerhalb weniger Tage schon viele „Freunde“ gesammelt hat. Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten, aber auch Produktionsgärtner aus Staudenbetrieben und Baumschulen sowie Gartenbesitzer tauschen sich auf der Facebook-Seite aus. Zu sehen sind Fotos von gelungenen und weniger gelungenen Vorgärten,



Die Facebook-Seite „Rettet den Vorgarten“ zeigt Fotos von gelungenen – und weniger gelungenen – Vorgärten.

Statements zu den gezeigten Beispielen und allgemein zum Phänomen Vorgarten. BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos: „Wir freuen uns, dass die Seite so schnell Resonanz zeigt und hoffen, dass noch mehr Menschen sich damit verbinden. Die Kampagne ist außerdem offen für weitere Partner, die sich mit der Idee identifizieren und die mit uns daran arbeiten wollen, dem privaten Garten und vor allem der Bepflanzung im Garten einen größeren Stellenwert zu geben.“ Mehr unter www.facebook.com/Rettet.den.Vorgarten

Im Mai Garten-Gipfel zum Thema Vorgärten

Auch der in diesem Jahr zum siebten Mal vom BGL ausgerichtete Garten-Gipfel wird sich mit dem Vorgarten beschäftigen. Eine Philosophin und ein Raumpyschologe werden aus ihrer professionellen Sicht zum Thema referieren. „Ich hoffe auf viele gute Anregungen und eine spannende Diskussion“, freut sich August Forster.

Die Kampagne soll mittelfristig dazu führen, dass Gartenbesitzer den Wert der Fläche vor dem Haus für sie selbst, aber auch für die Nachbarschaft, das Straßenbild und schließlich die Atmosphäre im direkten Lebensumfeld wieder schätzen und mit lebendigen Pflanzen gestalten wollen.

NEU!

FÜR PROFIS, DIE WISSEN WAS SIE TUN!

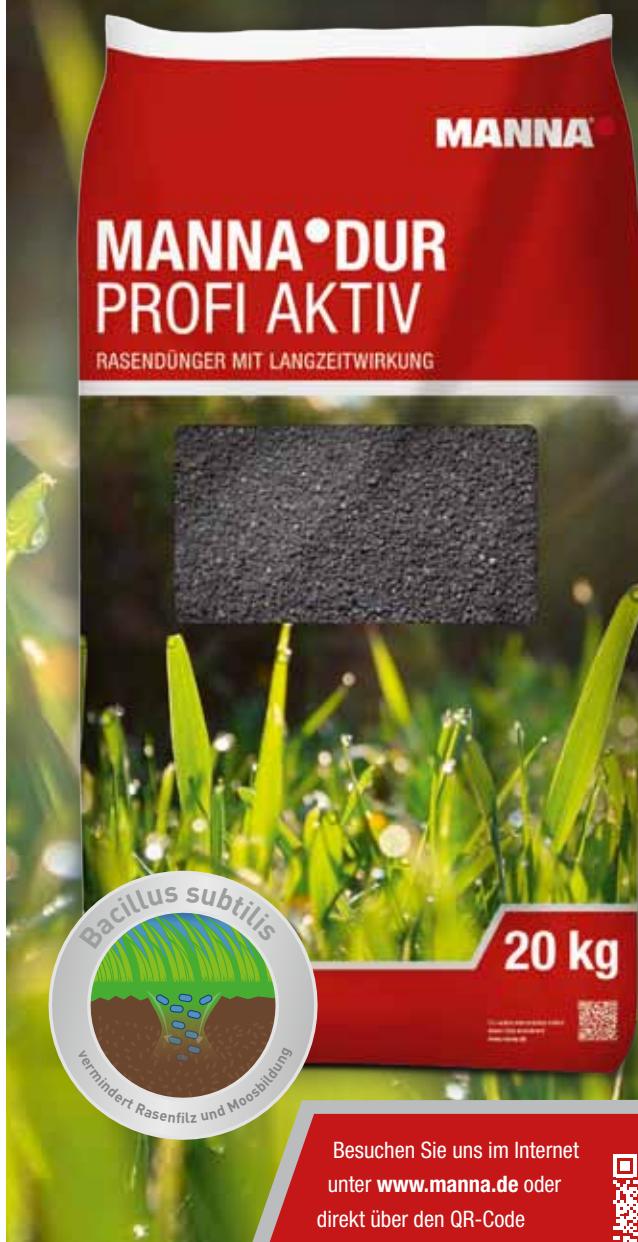
+ Staubfrei

+ Vermindert Rasenfilz & Moosbildung

+ Kompakter, kräftiger Rasenwuchs

+ Höchste Rohstoffqualität

+ Humusbildend



Besuchen Sie uns im Internet unter www.manna.de oder direkt über den QR-Code





Zu den 25. Deutschen Baumpflegetagen werden Referenten aus sieben Nationen erwartet, die mehr als 40 Fachvorträge halten.

Fotos (2): Kottich

REFERENTEN AUS SIEBEN NATIONEN

Vom 25. bis 27. April finden in Augsburg die 25. Deutsche Baumpflegetage statt. Die Jubiläumsveranstaltung punktet mit mehr als 40 internationalen Fachvorträgen, Praxisvorführungen und acht Themenausstellungen.

Deutsche Baumpflegetage: 25. bis 27. April in Augsburg

Passender könnte das Datum nicht sein: Die Eröffnung der 25. Deutschen Baumpflegetage 2017 fällt auf den 25. April und damit auf den internationalen Tag des Baumes. Weltweit würdigen Menschen an diesem Tag die Bedeutung der Bäume und des Waldes. Und genau dies tun auch die Deutschen Baumpflegetage, wenn sie jedes Jahr Fachleute aus vielen Ländern nach Augsburg locken, die in der Fuggerstadt drei Tage lang neueste Erkenntnisse aus der Baumpflege diskutieren. Auch bei der Jubiläumsveranstaltung vom 25. bis zum 27. April 2017 wird es international zugehen: Die Organisatoren erwarten Referenten aus sieben Nationen, die mehr als 40 Vorträge halten. „Für den Eröffnungsvortrag konnten wir den französischen Botaniker Francis Hallé gewinnen, was uns ganz besonders freut. Vielen wird er unter anderem aus dem Film ‘Das Geheimnis der Bäume’ des Oskarpreisträgers Luc Jacquet bekannt sein“, sagt Professor Dr. Dirk Dujesiefken, Veranstalter der Deutschen Baumpflegetage.

Acht Themenausstellungen ergänzen das Tagungsprogramm

Bäume im Einfluss des Klimawandels, das Zukunftsprojekt „Stadtgrün 2021“ und die Neuerungen der überarbeiteten ZTV-Baumpflege stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Fachtagung. „Zusätzlich werden acht Themenausstellungen – so viele wie noch nie zuvor – über aktuelle Baumkrankheiten und baumbiologische Entwicklungen informieren“, berichtet Dirk Dujesiefken. In den Themenausstellungen geht es zum Beispiel um Baumschädlinge, Pilze und den Baum des Jahres 2017. Im Außengelände werden ausgebildete Käferspürhunde ihr Können zeigen. Ein weiterer Höhepunkt ist laut der Veranstalter der „Zukunftswald“ der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG). Der Fachpartner der Deutschen Baumpflegetage 2017 führt das Klimawandel-Projekt „Stadtgrün 2021“ durch, das verschiedene Baumarten auf ihre künftige Eignung als deutsche Stadtbäume testet. Im „Zukunftswald“ werden die LWG und ihre Baumschul-

Anzeige

Deutsche Baumpflegetage

ELIET www.eliet.eu

Augsburg | Außenstand D2



Weltkongress Gebäudegrün vom 20. bis 22. Juni in Berlin

Vom 20. bis 22. Juni 2017 findet der Weltkongress Gebäudegrün WGIC 2017 in Berlin statt, bei dem mehr als 80 Referenten über Themen rund um Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung und deren Einsatzmöglichkeiten informieren. Darunter ist auch der weltweit bekannte Fassadenbegrüner Patrick Blanc, der wie kein anderer das Thema „Living Walls“ mit spektakulären Projekten populär gemacht hat.

Nachhaltiges Bauen, Regenwasserbewirtschaftung, Weißbuch Stadtgrün der Bundesregierung, Biologische Vielfalt, städtische Strategien zur Gebäudebegrünung, Pflege und Wartung, Kosten-Nutzen-Betrachtungen, Zukunftsstadt – am dritten Tag finden Exkursionen zu verschiedenen Referenzobjekten in Berlin statt.

Die Ziele der Veranstaltung sind vielfältig: neben Wissenstransfer und Aufzeigen von Best



Practice-Beispielen durch Fachleute aus dem In- und Ausland sind es Networking und Erfahrungsaustausch zwischen den Referenten und den teilnehmenden Politikern, Stadtevertretern, Architekten, Siedlungswasserwirtschaftlern, Industrie, Immobilienvertretern, Herstellern, Verarbeitern und Verbänden.

Hauptorganisator des Kongresses ist die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB), flankiert durch die Welt- und Europa-Verbände.

Die Schirmherrschaft haben die Bau- und Umweltministerin Dr. Barbara Hendricks und der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller übernommen. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt unterstützt die fachliche Vorbereitung des Kongresses. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) unterstützt als Kooperationspartner ebenfalls den WGIC.

Interessierte können sich in Form von Vorträgen, Postern, Ausstellungsständen und Werbung einbringen. Es werden zudem Awards in verschiedenen Kategorien (Referenzobjekte, Städte-Strategien und besondere Initiativen) vergeben – auch hierzu kann man sich bewerben.

► Anmeldung unter www.wgic2017berlin.com



Ebenfalls ein Besuchermagnet: die Baumpflege-Messe mit mehr als 140 Ausstellern.

partner rund 70 Bäume aus dem Projekt vorstellen. Der LWG-Experte Klaus Körber betreut die Themenausstellung an allen drei Veranstaltungstagen und steht für Fragen und Fachgespräche zur Verfügung.

Neue Website zum Jubiläum

Pünktlich zum Start des Jubiläumsjahres präsentieren sich die Deutschen Baumpflegetage online in frischem Gewand. Der neue Internetauftritt www.deutsche-baumpflegetage.de enthält das aktuelle Programm 2017 mit Informationen zur Fachtagung, zum Kletterforum und zur Baumpflege-Messe. Besucher und auch Aussteller können sich auf der Seite anmelden. Ganz neu auf der Homepage ist ein digitales Gesamtregister aller bisher erschienenen Jahrbücher der Baumpflege. Das Register gibt einen lückenlosen Überblick über alle Themen und Autoren und ermöglicht eine schnelle Stichwortsuche im gesamten Nachschlagewerk.

Anzeige

Kompetenz: Wasser
Teichpflege-Produkte vom Fachmann
www.lavaris-lake.com



Ihr Partner für Gewässerpflege und Wasserrestaurierung

SeDox Speed extra-schnelle Phosphatbindung

- hohe Bindekapazität
- ohne Aluminiumsalze
- keine Rücklösung
- keine Ablagerungen
- für Teiche, Bachläufe, Deko-becken, Brunnen ...
- im praktischen Säckchen zur sofortigen Anwendung
- verursacht keine Veränderung des pH-Werts
- ideal bei stark phosphatbelastetem Füllwasser
- auch bei Störbesatz einsetzbar
- dauerhafte Anwendung möglich
- effektive Vorbeugung gegen Algenwuchs
- temperaturunabhängig
- einfachste Anwendung
- bindet Phosphat innerhalb weniger Stunden



Kostenlose Beratung bei Teich-Problemen:
teichfragen@lavaris-lake.com

LAVARIS LAKE GmbH
Fuhrmannstr. 6 · D-95030 Hof · Tel. 07000/5282-747 · Fax* -748
*14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz / Anrufe über Mobiltelefone können teurer sein!

Beim Kongress zur Baumgesundheit in Essen (v.l.): Peter Menke (Die Grüne Stadt), Franz-Josef Gövert (Grünflächenamt Münster), Karsten Jocks (Sachverständigenbüro Leitsch), Gerhard Renker (Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer NRW), Markus Guhl (BdB) und Helmut Selders (BdB).
Foto: BdB



NEUE KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGE

Im Baumbestand der Städte und Gemeinden stellen neue Krankheiten und Schädlinge alle Akteure vor große Herausforderungen. Von der Baumüberwachung und den richtigen Maßnahmen im Schadensfall bis zu der Auswahl bei Neupflanzungen gibt es mehrere Fragen und Antworten. Darüber waren sich die Teilnehmer des Kongresses zur Baumgesundheit am 25. Januar 2017 auf der Internationalen Pflanzenmesse in Essen (IPM Essen) einig. Die Messe Essen hatte in Kooperation mit dem Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. und der Stiftung Die Grüne Stadt zur Fachdiskussion

geladen. Wie man mit einer anhaltend hohen Zahl von Baumschäden durch Insekten, Pilze und Bakterien umgehen kann, war die Frage, mit der sich die Teilnehmenden in drei Impulsvorträgen und einer Plenumsdiskussion beschäftigten. Redner waren Gerhard Renker vom Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer NRW, Franz-Josef Gövert vom Grünflächenamt Münster und Karsten Jocks vom Sachverständigenbüro Leitsch.

Quarantänemaßnahmen

In einer globalisierten Welt, in der Warenaustausch über weite Distanzen alltäglich geworden sind, wandern immer neue Pflanzenschädlinge und -krankheiten ein. „Neu bedeutet, dass diese Schädlinge und Krankheiten bisher in Europa nicht in größerem Maße aufgetreten sind“, erklärte Gerhard Renker. „Der erste Schritt ist die Beobachtung in Form von Monitorings an neuralgischen Punkten wie Einlassstellen und Importzentren. Im zweiten Schritt muss geklärt werden, ob der jeweilige Organismus ein Schadensrisiko für Kulturpflanzen oder für heimische Pflanzengesellschaften darstellt.“ Risikoanalysen (PRA) werden von der EPPO (European Plant Protection Organisation)

und dem JKI (Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Nutzpflanzen) durchgeführt. Anschließende Bekämpfungsmaßnahmen finden auf Grundlage gesetzlicher Regelungen statt. Maßgeblich sind hier die EU-Richtlinie 2000/29/EG (Quarantänerichtlinie) und in Deutschland das Pflanzenschutzgesetz (PflSchG). „Ziel ist es, die Einschleppung neuer Krankheiten und Schädlinge zu verhindern oder direkt nach der ersten Feststellung des Auftretens auszurotten“, so Renker. „Ein grundsätzliches Problem ist jedoch, dass die Ausbreitung häufig zu spät festgestellt wird. Wenn es bereits zu einer flächendeckenden Verbreitung gekommen ist, machen Quarantänemaßnahmen keinen Sinn mehr. Dann gilt es Konzepte zu entwickeln, wie sich das Problem eindämmen lässt.“ Dabei einfach bestimmte Baumgattungen nicht mehr zu pflanzen, hält der Experte für den falschen Weg, da die Schädlinge meist nicht nur einen, sondern mehrere Gattungen befallen.

Vielfalt statt Monokultur

Als Mitarbeiter des Grünflächenamtes beschäftigt sich der zweite Sprecher Franz-Josef Gövert täglich mit Schadensbildern in

Anzeige

DER SAUBERE TEICH:

einfach selber reinigen mit dem FANGO 2000 Schlammsauger.
www.roessle.ag

rössle
Technik für saubere Teiche

Münster. Außerdem ist er Mitglied im Arbeitskreis Stadtbäume der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz e.V. (GALK). Durch diesen Austausch mit anderen Kommunen in Deutschland und angrenzenden Nachbarländern, kennt Gövert viele Beispiele, in denen Schadorganismen zum Problem geworden sind: „Eine Umfrage des Arbeitskreises unter unseren Mitgliedskommunen hat ergeben, dass zum Beispiel die Baumkrankheiten Eschentriebsterben und Massaria bei Platanen sowie die Schädlinge Eichenprozessionsspinner und Rosskastanienminiermotte besonders häufig auftreten.“ Wie stark sich ein Schädling ausbreitet, sei auch von klimatischen Verhältnissen vor Ort abhängig. Generell gelte, dass die Bäume infolge von zunehmendem Stress durch Extremwetter, die aufgrund des Klimawandels zunehmen, weniger resistent gegen die Krankheitserreger und Schädlinge sind. „Die GALK bietet eine Straßenbaumliste mit empfohlenen Arten und Sorten. Grundsätzlich ist eine große Vielfalt an Baumgattungen die beste Voraussetzung, um die Ausbreitung von spezifischen Baumschäden im Stadtgebiet gering zu halten.“ Eine Übersicht zu Baumgattungen, die sich für unterschiedliche Standorte vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen eignen, bietet auch die KLIMAARTENMATRIX für Stadtbaumarten und -sträucher (KLAM-Stadt) des BdB auf www.gruen-ist-leben.de.

„Ein kleiner Pilz kann einen großen Baum umwerfen“

Einen praxisnahen Einblick in die Situation von Stadtbäumen präsentierte Baumpfleger Karsten Jockscha. „Ein Massaria-Befall an einem Platanenast ist zunächst nur an der Oberseite sichtbar. Schon bevor man ihn von unten erkennt, besteht die Gefahr, dass er abbricht und herunterfällt“, erklärt Jockscha. „Ein kleiner Pilz kann einen großen Baum so von innen zersetzen, dass die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist.“ Einige dieser Pilze sind sogar für Menschen schädlich. Die Sporen der Rosspilzkrankheit etwa können schwere Lungenschäden verursachen.

Da immer neue Schädlinge und Erreger hinzukommen, sei es nicht leicht, auf Anhieb die Ursache eines Schadens festzustellen. „Wir arbeiten hier eng mit der Forschung zusammen, die uns anhand von Proben eine sichere Zuordnung liefern kann“, so Jockscha. „Die Bäume leiden auch unter klimabedingter Trockenheit und Hitze. Bei der Ursachensuche muss man auch in Betracht ziehen, dass es sich um Klimaschäden handeln könnte. Generell gilt: Prophylaxe ist immer besser und günstiger als die Heilung. Entscheidend ist daher eine Optimierung der Standortbedingungen durch die Auswahl geeigneter Bäume und eine gute Bodenvorbereitung mit speziellen, verdichtungsfähigen Substraten.“

► www.die-gruene-stadt.de

Anzeige

DEUTSCHE BAUMPFLEGETAGE
STAND B09

Besuchen Sie uns vom 25.-27. April 2017

PLATIPUS
BAUMVERANKERUNGSSYSTEME

www.platipus.de info@platipus.de 04294-7968435

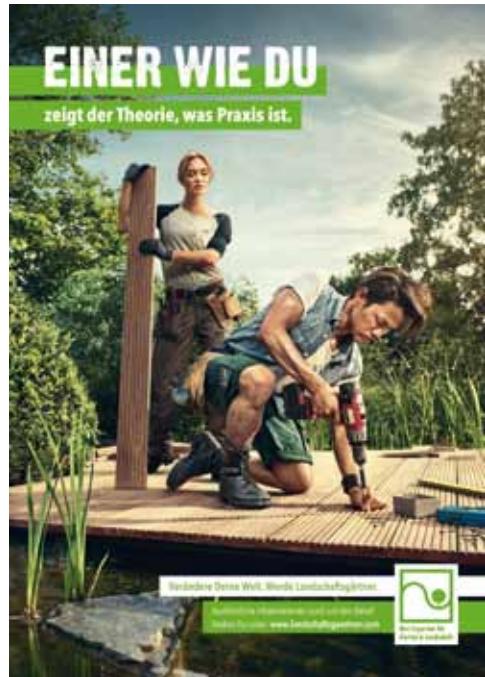
Belastung für den GaLaBau: Lkw-Maut wird auf Bundesstraßen ausgedehnt



Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) kritisiert die im Februar vom Bundesrat abgesegnete Ausdehnung der Lkw-Maut für Lkw ab 7,5 Tonnen, die am 1. Juli 2018 in Kraft tritt. Zukünftig wird unterschiedslos die Nutzung des gesamten Bundesstraßennetzes in die Mauterfassung einbezogen. Die Unternehmen der Branche sind aufgrund ihres umfangreichen Fuhrparks und Baustellen, die schon einmal 100 Kilometer vom Betriebshof entfernt liegen können, von der Ausweitung der Fernstraßenmaut erheblich betroffen.

„Durch die Ausdehnung der Maut auf sämtliche Bundesstraßen und den Einbau der Erfassungsgeräte entstehen zusätzliche Belastungen, die mittelstandsfeindlich und unnötig sind. Die Betriebe leisten schon durch die Kraftfahrzeugsteuer und die Besteuerung der Kraftstoffe ihren Beitrag zu den Infrastrukturkosten und werden nun erneut zur Kasse gebeten“, erläutert BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos.

Und: Die Begehrlichkeiten, mit der Maut Mehreinnahmen zu erzielen, wachsen weiter. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, bis spätestens Ende 2017 zu prüfen, ob die Mautpflicht auf diese Fahrzeuge ausgedehnt werden soll. Dies lehnt der BGL kategorisch ab.



NEUE HERAUSFORDERUNGEN – NEUE NACHWUCHSWERBUNG

Von A, wie Anzeigen, über M, wie Messestände, bis Z, wie Zeitungsaufsteller – mit Beginn des Jahres 2017 ist die neue Nachwuchswerbekampagne des AuGaLa ins Rennen um den mehr und mehr begehrten Nachwuchs gegangen. Die vom Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (AuGaLa e. V.) initiierte Kampagne steht allen ausbildungsumlagepflichtigen Unternehmen kostenlos zur Verfügung, um die Fachkräfte der Zukunft gezielt anzusprechen – ob junge Männer oder junge Frauen. Denn Erneuerung ist ein Muss, das gilt mehr denn je für die Werbung in der schnellebigen Medienwelt, vor allem, wenn es um die Begeisterung der Jugend geht. Nach langer, intensiver, kreativer – sowie wissenschaftlich gestützter – Vorbereitung ist die neue Nachwuchswerbekampagne des Ausbildungsförderwerkes für die Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus nun ins Rennen gegangen. Ende Januar wurden bundesweit alle aktiv ausbildenden Betriebe per Postversand mit wichtigen Informationen und Daten versorgt.

Das werbliche Handwerkszeug – deutschlandweit „frei Haus“ geliefert

Mehr als 3.000 Betriebe erhielten Post von August Forster, dem Vorsitzenden des AuGaLa, mit allen wesentlichen Angaben, die ihnen kostenfrei das „Rüstzeug“ an die Hand geben, um die neue Kampagne im Sinne ihrer betriebseigenen Nachwuchsgewinnung nutzen zu können. In der Mappe „Geben Sie Perspektiven. Nachwuchswerbung im Garten- und Landschaftsbau“ findet sich alles, was Unternehmen brauchen, um eine zukunftsgerichtete Fachkräftesicherung zu realisieren. Die Broschüre „Den Nachwuchs begeistern“ fasst die wesentlichen Merkmale der Kampagne zusammen und zeigt auf, welche Motive und Individualisierungen zur Verfügung stehen. Die Broschüre „Anzeigen-Katalog“ gibt einen Überblick über den richtigen Einsatz der Kampagne. Und die in der Mappe einliegende USB-Karte bietet – kostenfrei – alle notwendigen Daten und Elemente für den eigenen Einsatz, den des Grafikers oder der Druckerei. Von der Gestaltungsrichtlinie bis zu den rechtlichen

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | in vier verschiedenen Ausführungen

- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



Rahmenbedingungen – auf dem digitalen Speichermedium finden Anwender alles, was sie für die Nutzung der neuen Nachwuchswerbekampagne brauchen. Hier stehen nicht nur die fünf neuen Anzeigenmotive in diversen Formaten zur Verfügung, hier finden sich auch die Grundlagen zur Individualisierung für die Betriebe: Farben, Schriften, Raster ...

Bundesweit ein einheitlicher Look

Von Schleswig-Holstein bis Baden-Württemberg, von Nordrhein-Westfalen bis Sachsen – bereits Ende 2016 startete die Produktion der neuen Informationsmaterialien, Messe-Ausstattungen und Werbemittel, damit die zahlreichen Aktionen der zwölf dem AuGaLa angeschlossenen Landesverbände auf den Berufemesen in der ganzen Republik einen einheitlichen Auftritt aufweisen.

GaLaBau belegt Spitzenplatz bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen

 Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ist auch im Jahr 2016 gestiegen. Zu diesem Ergebnis kommt die Datenerhebung, die das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zu den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen (bis zum 30.9.2016) zum Jahreswechsel veröffentlicht hat. Demnach entfallen von den 4.989 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Berufsbild Gärtner alleine 3.531 (70,7%) auf die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Davon 3.126 männliche und 405 weibliche Auszubildende.

Im Vergleich zu 2015 wurden im letzten Jahr 84 zusätzliche Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das entspricht einer Steigerung von 2,4 Prozent.

„Die Ausbildung zum Landschaftsgärtner ist ‚in‘. Schon seit Jahren wächst die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge für den Beruf des Landschaftsgärtners stetig. Für unsere Branche und unsere Bemühungen im Bereich der Nachwuchsarbeit ist das eine tolle Nachricht und zugleich auch Ansporn für die



Erich Hiller, BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des BGL-Bildungsausschusses, freut sich über die positiven Zahlen zu den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im GaLaBau.

Zukunft“, kommentiert Erich Hiller, BGL-Vizepräsident und Mitglied des AuGaLa-Verwaltungsrats die aktuelle BIBB-Erhebung.

Die BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge wird jährlich in Zusammenarbeit mit den für die Berufsausbildung zuständigen Stellen durchgeführt. Dabei werden die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge berücksichtigt, die in der Zeit vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Erhebungsjahrs neu abgeschlossen wurden.

Anzeige

**Begrenzungssysteme für den
Garten- und Landschaftsbau**



- Einfassung von Wegen und Beeten
- Dachbegrünung und Hochbeeteinfassungen
- Pflaster-Randbefestigungen
- Begrenzungen von Sand- und Spielplätzen






i-send GmbH Sachsenband® · Im Grabenputt 17/19 · 25492 Heist bei Hamburg
Telefon 04122 460467-0 · Fax 04122 460467-10 · www.sachsenband.de

The screenshot shows the homepage of the AuGaLa website. At the top, there's a green header bar with the AuGaLa logo and navigation links like 'Meine Seite', 'Hilfe', and 'Logout'. The main title 'Dein Online-Berichtsheft' is displayed prominently, along with the subtitle 'Für die Ausbildung zum/zur Landschaftsgärtnerin'. Below the title is a large image of a red brick building surrounded by green trees. Two green buttons are visible: 'Registrieren' and 'Zum Logen'. A sub-section titled 'Dein guter Start in die Ausbildung' explains the benefits of the online reporting system. Three icons are shown below: a checkmark for 'Zugriff von überall' (Access from anywhere), a smartphone for 'Kostenlose App' (Free app), and a cloud for 'Sicher in der Cloud' (Secure in the cloud).

Ausbildende zum Landschaftsgärtner können ihr Berichtsheft jetzt online führen. Ausbilder können die Berichte mittels Kommentarfunktion begleiten.

AUSBILDUNG WIRD DIGITAL

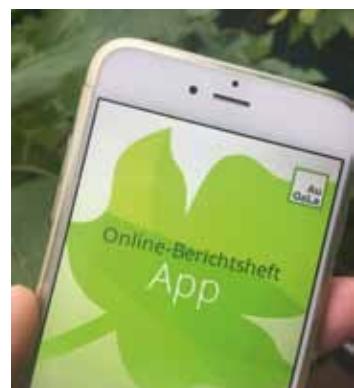
Onlineberichtsheft, Pflanzen-App und mehr: Auch Ausbildung geht digital – das macht derzeit die Garten- und Landschaftsbau-Branche vor.

Mit Familie und Freunden per Video telefonieren, sich per App-Nachricht verabreden und in der Cloud Bilder und Daten speichern, abrufen und teilen – für die meisten von uns sind diese Techniken heute ganz alltäglich, auch wenn es sie erst seit wenigen Jahren gibt. Besonders für die „Digital Natives“ sind sie völlig selbstverständlich – also für die jungen Menschen, die eine Welt ohne Internet gar nicht kennen und die mit Computer, Laptop, Tablet-PC und Smartphone aufgewachsen sind. Mitunter führt dies zu Skepsis bei den älteren Generationen, wenngleich kaum jemand die Chancen bestreitet, die diese

Digitalisierung mit sich bringt. „Wir wollen jungen Talenten einen möglichst guten Start ins Berufsleben ermöglichen und bieten ihnen deshalb Unterstützung auch mit Technik und Medien, die sie jeden Tag nutzen“, erklärt Thomas Wiemer, Referent für Nachwuchswerbung beim Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa).

Webseite, Social Media, interaktiver Bildungsfilm

Schon die Ansprache von Schülerinnen und Schülern erfolgt unter anderem über das Internet. Die Branche bietet eine eigene Webseite nur zur Ausbildung „Gärtner/



Per Smartphone-App lässt sich das Berichtsheft auch mobil aufrufen und bearbeiten.

in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ (kurz Landschaftsgärtner) mit umfangreichen Informationen zu Ausbildungsinhalten und

Anzeige

WIR BIETEN MEHR Schwab Rollrasen

- | perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- | über 300 Rasenversionen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexilem Verlegeservice
- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

einer Praktikums- und Job-Börse: www.landschaftsgaertner.com. Neben klassischer Nachwuchswerbung über Info-Broschüren, Ausbildungsmessen und Pressearbeit nutzt das AuGaLa auch soziale Netzwerke. Die Facebook-Seite der Landschaftsgärtner (www.facebook.com/dielandschaftsgaertner) ist ein schnelles Instrument, das über Ausbildungsthemen, Förderprogramme, nationale und internationale Wettbewerbe wie die Berufsweltmeisterschaft WorldSkills und eindrucksvolle Beispiele der Garten- und Landschaftsgestaltung auf dem Laufenden hält; frei zugänglich mit mittlerweile über 4.800 Fans.

Auf YouTube erfolgreich

Mit überraschenden Videos punktet die Branche auf YouTube: Wenn etwa unter dem Titel „Neulich bei der Arbeit“ zwei verdutzte Auszubildende beobachten, wie plötzlich ein Wassermanster aus dem Gartenteich steigt, erreicht dies fast 50.000 Aufrufe. Weitere Spots und viele informative Kurzfilme sind unter www.youtube.com/GaLaBauExperten zu finden – der Berufsinformationsfilm „Der Landschaftsgärtner“ sogar auf Deutsch, Englisch, Spanisch und Arabisch. Und über die Seiten der Konferenz der Landesfilmdienste steht dieses 12-Minuten-Video auch als „interaktiver Bildungsfilm“ für den Einsatz im Schulunterricht kostenfrei zur Verfügung. Nach und nach tauchen im Verlauf des Videos im Seitenfenster zu verschiedenen Themen passende Dokumente auf: Hintergrundmaterial und Arbeitsblätter für den Unterricht.

Berichtsheft in der Cloud

Auch während der Ausbildung macht das AuGaLa digitale Angebote. Hier geht es vor allem darum, die Nachwuchskräfte beim Lernen und im Berufsalltag zu unterstützen. Das Berichtsheft war und ist eine der Grundlagen guter Ausbildung. Darin halten Auszubildende täglich fest, welche Aufgaben ihnen gestellt wurden, welche Tätigkeiten dazu gehörten, was sie dabei gelernt und welche Erfahrungen

sie gemacht haben. Das Führen des Berichtshefts hilft dabei, einen nachhaltigen Lernerfolg zu erzielen, und dient als Ausbildungsnachweis für die Prüfungszulassung, ist letztlich aber auch eine Fleißarbeit, die bisher rein handschriftlich erfolgte. Pünktlich zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres hat das 2015 eingeführte Online-Berichtsheft



Johannes Bömkens ist AuGaLa-Referent für Berufsbildung.

der Landschaftsgärtner neue Funktionen und umfangreiche Features erhalten. „Mit der kostenlosen App haben die Auszubildenden jetzt die Möglichkeit, direkt vor Ort ihre Tagesberichte und ergänzenden Baustellenangaben zu schreiben und Fotos zu erstellen, etwa zur Pflanze der Woche oder in den Erfahrungsberichten, und diese bequem ins Online-Berichtsheft hochzuladen“, so Johannes Bömkens, AuGaLa-Referent für Berufsbildung. Durch eine Kommentarfunktion können die Ausbilder die Berichte fortlaufend begleiten. Diese werden anschließend ausgedruckt, wie bisher einzeln unterschrieben und in einem Ordner gesammelt. Die Daten sind jedoch in einer Cloud gespeichert, durch regelmäßige Backups gesichert und können so nicht verloren gehen. Weitere Informationen – inkl. vier kurzer Erklärfilme – sind unter www.berichtsheft-galabau.de zu finden.

Pflanzenwissen aus dem Smartphone

Nahezu jeder Jugendliche verfügt heute über ein Smartphone und ist es gewohnt, immer und überall das

Internet zu nutzen. Mit der neuen AuGaLa-Pflanzen-App können sie sich direkt vor Ort Pflanzenwissen aneignen. Wie ist das Blatt eines Baums oder Strauchs geformt? Wie häufig und stark muss eine bestimmte Pflanze zurückgeschnitten werden? Wie lautet ihr botanischer Name und welche Eigenschaften zeichnen sie aus? Auf diese Fragen bietet die umfangreiche App für Android und iPhone schnell und unkompliziert Antworten. „Der Aufbau der enthaltenen Pflanzen-Beschreibungen basiert auf Pflanzenbüchern, die von uns speziell für die anspruchsvollen Bedürfnisse im Garten- und Landschaftsbau entwickelt wurden“, so Referent Wiemer. Zwei integrierte Lernspiele bieten zusätzlich die Möglichkeit, die eigenen Pflanzenkenntnisse auf spielerische Art zu erweitern – und seit Neuestem steht die umfangreiche AuGaLa-Pflanzendatenbank auch direkt im Online-Berichtsheft zur Verfügung.

► Auszubildende aus ausbildungsumlagepflichtigen Betrieben bekommen die App mit den Pflanzenbüchern, der DVD und weiteren Lernmedien wie auch das Online-Berichtsheft kostenlos – alle Interessenten können die zahlreichen Angebote des Ausbildungsförderwerkes unter www.augala.de bestellen.

Anzeige



Ihr Teich wird uns lieben!



Manzke
Teichtechnik

Manzke Teichtechnik
Gewerbegebiet Nr. 1
21397 Volkstorf
Tel. 04137 - 814 - 03
www.manzke-teichtechnik.de

Organisatoren und Prüfungsteilnehmer der „Prüfung der Prüfer“ (v.l.): Michael Fuchs (FLL), Markus Brand (AG ImStrom), Martin Themann (DEULA Westerstede), Dr. Peter Eckstein (Büro für Spielplatzsicherheit), Sven Krafzik (DEKRA Akademie), Peter Schraml (Massstab Mensch), Jörg Menkhaus (DEULA Westfalen-Lippe), Steffen Neul (TÜV Akademie Thüringen), Mario Ladu (Spielplatzmobil), Romuald Barysch (DEKRA Automobil), Friedrich Blume (Prüfer, DEULA Westfalen-Lippe))



ERFAHRUNGSAUSTAUSCH DER SPIELPLATZPRÜFER

Am 23. Januar 2017 trafen sich die Vertreter und Prüfer der Kooperationsinstitute in der FLL-Geschäftsstelle zum Austausch über die Erfahrungen des vergangenen Jahres. Hierbei standen insbesondere die Neuerungen der DIN 79161 „Spielplatzprüfung – Qualifizierung von Spielplatzprüfern“ im Fokus.

Die Anwesenden begrüßten die Anhebung des informativen Fachberichts zu einer Normenreihe im November 2016. Damit verbunden ist eine höhere Verbindlichkeit der Ausbildungsstandards für die Qualifizierung von Spielplatzprüfern, die die Erstabnahme und Jahreshauptinspektion von Spielplätzen und Spielplatzgeräten durchführen. Angepasst wurden auch die Voraussetzungen zur Schulungsteilnahme von Spielplatzprüferanwärtern, die Anforderungen zum Bestehen der beiden Prü-

fungsteile und die Anforderungen an Ausbilder und Prüfer (vgl. Tabelle 1). Auch dies wurde überwiegend positiv beurteilt, ebenso wie die organisatorischen Klarstellungen und Verbesserungen, zum Beispiel die Ergänzung einheitlicher Regelungen bezüglich der Rezertifizierung.

Die Teilnehmer waren sich jedoch auch darin einig, dass die neue Normenreihe noch einzelne organisatorische Fragen, insbesondere hinsichtlich des Informationsflusses und der Zusammenarbeit der verschiedenen Zertifizierungsstellen, offen lässt. Diese sollten bei der nächsten Überarbeitung durch verbindliche Vorgaben geklärt werden, falls dies bis dahin nicht durch freiwillige interne Absprachen zwischen den Beteiligten geschehen sein sollte. Darüber hinaus besteht nach wie vor weiterer Optimierungsbedarf hinsichtlich klarer und eindeutiger Formulierungen bei zahlreichen Prüfungsfragen des Fragenpools, auch wenn sich deren Qualität seit Projektbeginn bereits deutlich verbessert habe. Friedrich Blume sagte den Teilnehmern als Obmann des NA 112-07-07 AA „Spielplatzprüfung“ im DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgeräte (NASport) zu, dass die Fragestellungen im Zuge der inhaltlichen Anpassung an die voraussichtlich im 3. Quartal 2017 erscheinenden überarbeiteten Normenteile der DIN EN 1176 nochmals vollständig überprüft und angepasst werden.

Im Anschluss hatten die anwesenden Prüfer der Kooperationsinstitute die Möglichkeit, die Prüfung nach DIN 79161-2 abzulegen. So konnten sich am Ende des Tages acht Prüfer nach erfolgreicher Prüfung über die Aushändigung ihrer Zertifikate und den damit verbundenen Nachweis zur Aufrechterhaltung ihres Prüferstatus freuen (siehe Foto).

Anforderungen gemäß DIN SPEC 79161 sowie DIN 79161-1 und -2

| Bereich | Bisherige Anforderungen | Aktuelle Anforderungen |
|----------------------|---|---|
| Ausbilder/Prüfer | <ul style="list-style-type: none"> • 5 Jahre Prüferfahrung im Zusammenhang mit der sicherheitstechnischen Bewertung von Spielplatzgeräten/Spielplätzen • Technische und/oder handwerkliche Berufsausbildung als Meister, Techniker oder Ingenieur • Pädagogische Befähigung, z. B. durch Ausbildungseignungsprüfung o.ä. | <ul style="list-style-type: none"> • 5 Jahre Prüferfahrung im Zusammenhang mit der sicherheitstechnischen Bewertung von Spielplatzgeräten/Spielplätzen • Technische und/oder handwerkliche Berufsausbildung als Meister, Techniker oder Ingenieur • Pädagogische Befähigung, z. B. durch Ausbildungseignungsprüfung o.ä. • Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Prüfung gem. DIN 79161 (alle Teile) mit einer Übergangsfrist von 6 Monaten an Erscheinen der Normenreihe (neu) |
| Schulungs-zulassung | <ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Berufsausbildung und • mindestens 2-jährige Spielplatzgeräte bezogene Tätigkeit (Berufserfahrung) | <ul style="list-style-type: none"> • mindestens 3-jährige Spielplatzgeräte bezogene Tätigkeit (Berufserfahrung) |
| Bestehen der Prüfung | <ul style="list-style-type: none"> • Die theoretische Prüfung gilt als bestanden, wenn insgesamt 75 % der Prüfungsfragen korrekt beantwortet wurden • Zum Bestehen der praktischen Prüfung sind mindestens 80 % der Einzelaufgaben richtig zu beantworten | <ul style="list-style-type: none"> • Die theoretische Prüfung gilt als bestanden, wenn insgesamt 80 % der Prüfungsfragen korrekt beantwortet wurden • Zum Bestehen der praktischen Prüfung sind mindestens 80 % der Einzelaufgaben richtig zu beantworten |

NACHWUCHSSICHERUNG WICHTIGSTES THEMA BEIM FGL-AUSBILDERTREFFEN

Schwerpunkt der Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung in diesem Jahr werden Aktionen des Verbandes auf der IGA Berlin 2017 sein. Stefan Mingramm, Referent für Nachwuchswerbung beim FGL Berlin und Brandenburg, stellte beim Ausbildertreffen am 11. Januar 2017 an der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik (LAGF) die geplanten Veranstaltungen während der Gartenschau vor.

Mit der Durchführung des Landes- und Bundesberufswettbewerbs auf dem IGA-Gelände werden die Chancen, einer großen Öffentlichkeit den Beruf des Landschaftsgärtner vorzustellen, genutzt. Lehrer und Schüler der allgemeinbildenden Schulen sind bereits zum Grünen Klassenzimmer eingeladen. An besucherstarken Wochenenden werden Azubis auf der Lehrbaustelle zeigen, was sie können und als Ansprechpartner für Familien und Jugendliche zur Verfügung stehen. In den kommenden Wochen werden auch die Berufsberater der Agentur für Arbeit auf die IGA eingeladen, ihr praktisches Wissen über die Landschaftsgärtner zu erweitern.

Große Unterstützung für die Landschaftsgärtner wird die neue bundesweite Nachwuchswerbekampagne des AuGaLa sein, die anschließend vorgestellt wurde. Erwartungsgemäß war die Reaktion auf die neuen Motive der Kampagne sehr unterschiedlich. Die Provokation einer Diskussion zeigt aber auf jeden Fall, dass die Betrachter der Motive sich mit der Anzeige und dem Beruf beschäftigen werden!

Ob die Beschäftigung oder Ausbildung von geflüchteten Menschen zur Linderung des Fachkräftemangels beitragen können, wird sich noch zeigen müssen. Manfred Gnoss, Willkommenslotse beim FGL, konnte von ersten geglückten Praktika berichten. Mangelnde Sprachkenntnisse sind ein großes Problem. Die Ausbilder diskutierten die Möglichkeit einer geförderten Einstiegsqualifizierung nicht nur für Geflüchtete sondern auch für noch nicht ausbildungsreife Jugendliche aus der Region.

Naturgemäß ist an der LAGF auch immer die Überbetriebliche Ausbildung Thema. Diesmal stellte Melanie Kirsch, LAGF-Ausbilderin, den Wahlpflichtkurs „Bau- und Vegetationstechnik“ vor. Diskutiert wurden im



Die Referenten für Nachwuchswerbung des FGL Stefan Mingramm und Ulla-Britt Paulus berichteten über Neuerungen in 2017.

Anschluss vor allem die Möglichkeiten zur Vermittlung von Pflanzenkenntnissen während der ÜA und die Verantwortung der Ausbildungsbetriebe für die Pflanzenkenntnisse ihrer Azubis.

Der FGL-Vorsitzende Matthias Lösch ermunterte die Ausbilder, ihre Azubis auch mal in andere Betriebe reinschnuppern zu lassen. Durch einen Austausch bekommen Azubis die Möglichkeit die Abläufe in verschiedenen Ausbildungsbetrieben kennenzulernen und ihre Fertigkeiten bei Tätigkeiten zu verbessern, die nicht alle Tage beauftragt werden wie z. B. Natursteinmauern oder Schwimmteiche.

Kerstin Holle, seit September 2016 Leiterin der Zuständigen Stelle in Berlin, erläuterte schließlich einige Veränderungen bei den Prüfungen wie die Berichtsheftkontrolle zur Zwischenprüfung und eine erste verbindliche Prüfungspflanzenliste.

Die etwa fünfzig Ausbilder nutzten den Tag nicht nur zur Information, sondern auch zum Erfahrungsaustausch mit den Kollegen und zur Diskussion der verschiedenen Themen.



Matthias Lösch, FGL-Vorsitzender, berichtete von Erfahrungen mit dem Azubiaustausch.

Anzeige

PROFESSIONELLE BEREGNUNGS- UND BELEUCHTUNGSSYSTEME

info@rainpro.de · www.rainpro.de



- Akzente im Garten
- Blendfreie Beleuchtung
- Sattes Grün durch Bewässerung



Rainpro Vertriebs-GmbH · Schützenstrasse 21+5 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131-9799-0 · Fax 04131-79205



Ein Blickfang: Illuminierte Wasserwand.



Bernd Voltmann, Geschäftsführer der Mecondo GmbH

„CORTEN-STAHL IST EIN MATERIAL, DAS LEBT“

Die lebendige Rost-Optik von Corten-Stahl liegt im Trend. Ob Pflanzgefäß oder Sichtschutzwände – die Patina des Materials verleiht den Garten-Elementen eine moderne natürliche Ausstrahlung. Wir sprachen mit Bernd Voltmann, Geschäftsführer der Mecondo GmbH, über die Möglichkeiten des Metall-Designs.

Immer mehr Menschen entdecken den Garten, den Balkon und die Terrasse als eigenständigen Raum unter freiem Himmel. „Outdoor-Homing“ nennt sich dieser neue Trend. In wieweit spielt Metalldesign im Garten hier eine Rolle?

Bernd Voltmann: Metalldesign im Garten ist ein wichtiges Thema für Gärten und Landschaften, Balkone und Terrassen. Die Mecondo GmbH war vor sieben Jahren die erste Firma, die diesen Trend erkannt hat. Als Kompetenz in Design und Technik bietet Mecondo Produkte, die eine harmonische Verbindung zwischen Architektur und Natur schaffen. Metall wird hier durch zeitlose Formen und individuelle Ausführungen zu einem Produkt, das die Kunden überzeugt.

Ist die Nachfrage nach Metalldesign-Produkten in den letzten Jahren gestiegen? Wenn ja, welche Produkte sind besonders nachgefragt?

Voltmann: Die Nachfrage nach Metallprodukten ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Metall ist dank seiner Eigenschaften das ideale Material für den Garten- und Landschaftsbereich. Dies wird bei uns besonders deutlich bei Produktgruppen wie Pflanzgefäß, Sichtschutzwänden, Wasserobjekten oder auch individuellen Kunstobjekten.

Ihre Produkte bestehen aus Corten-Stahl? Was macht den Stahl so besonders und wie stellen Sie die Nachhaltigkeit der Herstellung und die Qualität des verwendeten Stahls sicher?

Voltmann: Corten-Stahl ist ein ganz besonderer Stahl. Er ist ein legierter Stahl, der durch Zugabe von Kupfer, Chrom und Nickel seine korrosionsbeständigen Eigenschaften erhält. Durch diese Legierung entwickelt sich eine dichte Sperrsicht aus festhaftenden Sulfaten und Phosphaten, die vor weiterer Korrosion schützt. Die Ausbildung

dieser Sperrsicht dauert je nach Bewitterung bis zu drei Jahren.

Corten-Stahl ist ein Material, das lebt. Gerade die Phase vom glänzend-silbrigen Stahl zu einer rotbraunen Rostpatina ist besonders beeindruckend. Dieser natürliche Prozess der Veränderung macht Corten-Stahl zu einem Material, das für die Natur geschaffen ist. Denn wie eine Pflanze wächst auch die Rostpatina durch Witterungseinflüsse. Corten-Stahl besitzt durch seine hervorragende Wiederverwertbarkeit und Langlebigkeit eine hohe Nachhaltigkeit.

Viele Kunden fragen sich bestimmt bei den von Ihnen angebotenen Metalldesign-Elementen in Rostoptik, ob diese weiter rosten oder Bodenbeläge etc. verunreinigen können.

Voltmann: In der Anfangsphase ist das Rostverhalten des Corten-Stahls ähnlich wie bei normalem Stahl. Durch Bewitterung und Regen werden in den ersten

Anzeige



DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik



Gartenküchen aus Corten-Stahl fügen sich natürlich in eine moderne Gartengestaltung ein.



Wochen viele Rostpartikel ausgewaschen. Diese führen zu Verunreinigungen. Nach einiger Zeit stabilisiert sich jedoch die Rostoberfläche durch die Bildung der Sperrsicht, so dass dann keine Rostpartikel mehr ausgewaschen werden. Um die anfänglichen Verunreinigungen zu vermeiden, empfehlen wir zum Beispiel eine Tropfrinne aus Split oder ähnlichen Materialien unterhalb von Sichtschutzwänden oder umlaufend um Pflanzgefäß. Eine andere Möglichkeit ist die Vorrostung des Corten-Stahls durch Mecondo mit anschließender Versiegelung. Das ist vor allen auch bei Produkten für den Innenbereich wichtig.

Die Mecondo GmbH hat auf der GaLaBau in Nürnberg einige Ausstellungsobjekte bereitgestellt. Wie wichtig ist für Sie die GaLaBau in Nürnberg und die Rückmeldung der GaLaBau-Betriebe auf Ihre Produkte?

Voltmann: Die GaLaBau in Nürnberg ist für Mecondo als erster Ansprechpartner für den Garten- und Landschaftsbau die Hauptmesse. Sie bietet uns eine Plattform, mit Kunden direkt ins Gespräch zu kommen, Produkte und Neuheiten vorzustellen, konkrete Pläne zu besprechen und auch neue Kunden zu gewinnen. Für uns ist die Rückmeldung der Galabau-Betriebe sehr wichtig, da

sie uns zeigt, ob wir mit unseren Produkten begeistern konnten und sie uns bei Ihren Kunden einplanen. Gerade bei neuen Produkten wie unsere CERO Gartenküche ist die GaLaBau ein wichtiger Faktor, um solche Produkte in den Markt einzuführen.

Sogar als Kunst-Weg lassen sich die Stahlplatten verwenden.

Steuertermine März 2017



| Steuerarten | für Zeitraum | Termin | letzer Tag Schonfrist |
|---|--------------------------------------|----------|-----------------------|
| Umsatzsteuer | Februar 2017 (ohne Fristverläng.) | 10.03.17 | 13.03.17 |
| | Januar 2017 (mit Fristverläng.) | | |
| Lohnsteuer, Lohnkirchenst. | Februar 2017 | 10.03.17 | 13.03.17 |
| Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl. | I.Quartal | 10.03.17 | 13.03.17 |
| Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer | keine | keine | keine |

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

Algenfreie Garten- und Schwimmteiche

Beratungsservice: Tel. +49 (0) 6022-21210 oder: service@weitz-wasserwelt.de

WEITZWASSERWELT

GRÜNE INFRASTRUKTUR THEMA BEIM NEUJAHRSEMPFANG

Bereits zum zwanzigsten Mal luden die grünen Verbände Thüringens – die Landesverbände des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) sowie der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) – zum Neujahrsempfang in das Gartenbau-Museum nach Erfurt ein.



Zum Neujahrsempfang hatten die grünen Verbände Thüringens ins Gartenbau-Museum in Erfurt geladen.
Foto: FGL Hessen-Thüringen

FGL-Präsident Jens Heger hieß rund 150 Gäste willkommen und wies auf die Neuausrichtung der Veranstaltung hin: Highlight war in diesem Jahr die Podiumsdiskussion unter dem Titel „Grüne Infrastruktur“. So diskutierten Anja Maruschky (Referatsleiterin Städtebau im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft), Dr. Hans-Jürgen Schäfer (Abteilungsleiter im Umweltministerium), Prof. Martin Feustel (Präsident des Thüringer Landesamtes

für Umwelt und Geologie), Thomas Bleicher (DGGL-Vorsitzender in Thüringen), Werner Alkewitz (bdla-Vorsitzender Thüringen) und Jens Heger über die zukünftige Ausrichtung grüner Infrastruktur. Modriert hat die Diskussion Gertrudis Peters, ehemalige Geschäftsführerin der Thüringer Architektenkammer und Architektin aus Wiesbaden.

FGL-Präsident Heger wies daraufhin, dass bei einer Entscheidung für öffentliche Investitionen in attraktive Grünanlagen stets bedacht werden sollte, dass diese nur so lange attraktiv blieben, wie sie auch gepflegt würden. Mit Sorge betrachte die Branche, dass Etats der Kommunen für die Pflege von Grünanlagen in den vergangenen Jahren zurückgegangen seien.

Hingegen positiv zu bewerten sei das im November 2016 von der Bundesregierung beschlossene 50-Millionen-Euro-Programm „Zukunft Stadtgrün“ zur Städtebauförderung. Dies sei ein richtiges und wichtiges Signal, dass die Verbandsaktivitäten und die Kampagne „Grün in die Stadt“ auch in der Politik fruchten. „Grün in die Stadt“ ist eine Initiative des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. Die Kampagne bündelt Informationen zu vielen positiven Aspekten städtischen Grüns und dient zugleich als Dialog- und Austauschplattform für alle Interessierten. Kernstück ist ein Pop-Up Park, welcher am 22. Juni 2017 nach Erfurt kommt.

Anzeige

ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen

Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11

Internet: www.altec-singen.de

E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK



Im Naturschutzgebiet Ohligser Heide haben Landschaftsgärtner einen Teich zu neuem Leben erweckt.

KLEINER TEICH IN NEUEM GLANZ

Konsequente Planung und Umsetzung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen haben das Naturschutzgebiet Ohligser Heide in Solingen seit den 1970er Jahren wieder zum Leben erweckt. Damals in einem sehr schlechten Zustand, ist es heute nach Jahrzehntelangen Renaturierungsmaßnahmen mit einer Größe von ca. 147 Hektar ein wertvolles Stück Natur innerhalb der rechtsrheinischen Heideterrasse.

Mit dazu gehört ein kleiner Naturteich, der sich auf einer Wasserfläche von 450 qm und einer Tiefe von ca. 1,50 Metern unter anderem durch Quellen füllt. Das Besondere: Der Teich gehört zwar zum Naturschutzgebiet, liegt aber auf privatem Gelände. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde Solingen und der Biologischen Station Mittlere Wupper war es nun dringend an der Zeit, diesen Teich zu entschlammten und einen umfassenden Rückschnitt einiger Randgehölze vorzunehmen, um den Teich zu neuem Leben für Pflanzen und Tiere zu erwecken. „Bevor wir beginnen konnten, musste der Schlamm erst von behördlicher zugelassener Stelle auf Schadstoffe untersucht werden“, erzählt Landschaftsgärtner Ernst Greiser, der für die Arbeiten vom Besitzer des Grundstückes beauftragt wurde.

Nachdem alle behördlichen Voraussetzungen geschaffen waren, konnte es losgehen. Zunächst musste der Wasserstand auf 30 cm abgesenkt werden. Dann hatten die Mitarbeiter die Aufgabe, die im Teich lebenden Fische und Krebse behutsam zu fangen und für die Dauer der Arbeiten entsprechend zu versorgen. Eine Aufgabe, der sich die Auszubildende Jill Becker mit viel Geduld und Geschick erfolgreich stellte.

Anschließend wurde der Schlamm mit einem für den Wasserbau zugelassenen Bagger seitlich in den angrenzenden Flächen als Mulchlage aufgetragen.

Wichtig für alle Arbeiten war, dass keine Bäume und Sträucher beschädigt oder gar entfernt werden durften. Zum Befahren reichten die vorhandenen Wege aus. Die für den Materialtransport genutzte Wiese muss natürlich im Frühjahr noch bearbeitet und nachgesät werden. Hier stellt die Biologische Station Mittlere Wupper die Saatmischung zusammen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Arbeiten wird der Teich nun nach Vorgaben der Biologischen Station Mittlere Wupper neu bepflanzt, beziehungsweise es wird abgewartet, was sich natürlich ansiedelt. Die abgefangenen Moderlieschen und eine Schleie wurden wieder eingesetzt. Für die Krebse wird es aber eine Änderung geben, da es sich nicht wie gehofft um heimische Krebse, sondern um Signalkrebse handelt. Da diese Art Wasserpflanzen und Tiere im Teich schädigen, werden sie ab dem kommenden Frühjahr von Mitarbeitern der Biologischen Station Mittlere Wupper abgefischt.

„Für uns als Landschaftsgärtner war diese Aufgabe eine ganz Besondere, die uns viel Spaß gemacht hat. Auch, weil das Zusammenspiel zwischen privatem Besitzer, Unterer Naturschutzbehörde und der Biologischen Station Mittlere Wupper sehr gut funktioniert hat“, resümiert Betriebsinhaber Ernst Greiser, dem das Naturschutzgebiet Ohligser Heide auch in Zukunft sehr am Herzen liegen wird.

Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
I Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | **Rедакция:** Andrea Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 0224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de
I Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **I Anzeigenberatung:** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, a.peters@signum-kom.de
I Gestaltung: Jessica Willen | **Druk:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.
Seit 1. November 2016 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
ISSN 1432-7953



ALLES KLAR IM TEICH

Der Tosstec-Roboter wird noch intelligenter

Seit zwei Jahren ist das Schwimmteich-Reinigungssystem von Tosstec nun auf dem Markt. Durch das aktive Bürsten und die hohe Anpresskraft haben Beläge nun keine Chance mehr. Das modulare System ist so aufgebaut, dass man das Gerät als Schlammsauger, Bürstsauger und auch als Roboter nutzen kann. Er reinigt randlos über eine Breite von 48 cm. Die Tosstec KG hat die Wintermonate genutzt und den Roboter TT-RB weiter perfektioniert. Das Modell 2017 ist nun mit einer komplett neu entwickelten Elektronik und Sensorik ausgestattet. Dadurch ist jetzt eine präzise Bahn für Bahn Reinigung ohne Kalibrierung möglich. Durch die neuen Sensoren können Hindernisse besser erkannt werden. Kunden, die bereits im Besitz eines Gerätes aus 2016 sind, können ihr Gerät direkt beim Hersteller aufrüsten lassen.

► www.tosstec.de



Das modulare Schwimmteich-Reinigungssystem von Tosstec: Schlammsauger, Bürstsauger und Roboter.

Extra-schneller Phosphatbinder SeDox Speed



Als Vorbeugung gegen Algen muss deren Hauptnährstoff Phosphat im Gewässer gebunden werden. Viele Teich- oder Brunnenbesitzer haben sich einen Phosphatbinder gewünscht, der Phosphat nicht rücklösbar bindet, aber keine Ablagerungen hinterlässt. Mit SeDox Speed ist dies nun möglich, die Anwendung der sofort verwendbaren Säckchen ist super einfach.

SeDox Speed gibt es in drei Verpackungsgrößen. Es enthält keine giftigen Aluminiumsalze, kann bei jeder Temperatur eingesetzt werden und hat keine Auswirkungen auf den pH-Wert. Auch eine ganzjährige Behandlung ist damit möglich, ideal also für Gewässer, für die phosphatbelastetes Füllwasser verwendet werden muss, oder in Fischteichen.

SeDox Speed sollte am besten schon jetzt eingesetzt werden – bevor Algen überhaupt entstehen!

► www.lavaris-lake.com

Neue Generation eines Klassikers

Der Schlammsauger Monsun Turbo von Manzke Teichtechnik ist die Weiterentwicklung des legendären Modells Monsun TS. Neu ist das Design und eine wesentliche Verbesserung der Leistungsstärke. Der Monsun Turbo ist sowohl für den Einsatz in kleineren Badeteichen, als auch für die Reinigung von verschlammten und veralagten Schwimmteichanlagen entwickelt worden. Zur Grundausstattung gehört ein acht Meter langer Saugschwimmschlauch, ein zehn Meter langer Ablaufschlauch, eine von 2,40 Meter bis 4,80 Meter ausziehbare Teleskopstange, eine runde Saugdüse, eine Mulfabsaugglocke sowie ein Filtersack. Die Ansaugeistung beträgt maximal 14.000 Liter pro Stunde, je nach Einsatzbedingungen. Der Behälter fasst 55 Liter, die neuartige Turbine des Saugaggregats schafft eine Leistung von 1.380 Watt, die Abflusspumpe 900 Watt. Wahlweise kann man diesen Sauger mit D38er oder mit D50er Ausstattung bestellen.

► www.manzke-teichtechnik.de



Der neue Monsun-Slammsauger hat noch mehr Leistung als sein Vorgänger.

Für jeden Teich – das richtige Produkt

Die innovativen Teichpflegeprodukte der Weitz-Wasserwelt sind für die Spezialisten im Teichbau eine feste Größe und nicht mehr weg zu denken. Produkte, die halten was sie versprechen, bieten einfache Teichpflege mit Konzept. Leistungsstarke, nicht genmanipulierte Mikroorganismen entfernen Schlamm und Algen langfristig und unterstützen die natürlichen Prozesse der Natur.



Algenkiller protect® bereitet Teiche optimal auf das Frühjahr vor.

Erfahrene Teichbauer empfehlen im Frühjahr den Einsatz der Nr. 1 Algenkiller protect® und Starterbakterien, um Teiche optimal vorzubereiten. Die einfache und natürliche Anwendung erspart unnötigen Zeitaufwand und Arbeitsprozesse. Professionelle Teichpflegeberatung mit jahrzehntelanger Teichbauerfahrung gibt es unter Telefon 06022 21210 oder bequem per E-Mail an service@weitz-wasserwelt.de.

► www.weitz-wasserwelt.de

Fango 2000 und alles klar

Der schwindende Winter gibt im gesamten Garten wieder einiges frei. Dazu gehören auch Altlasten aus dem vergangenen Herbst und so ist auch im Teich noch vieles zu finden. Der Fango 2000 ist für eine schonende Entnahme der Sedimente das richtige Grundgerät, sozusagen die Basis für eine gute Teichpflege. Wer einen Fango 2000 zur Hand hat, kommt am privaten Schwimmteich in allen Bereichen klar, im wahrsten Sinne des Wortes, bis mindestens 2,5 Meter Tiefe. Der Fango 2000 ist auch die richtige Maschine, um elektrische Bürsten wie zum Beispiel



Sedimente schonend entnehmen mit dem Fango 2000.

die Biber-Bürste zu bedienen. Damit geht Flächenreinigung im Teich noch erheblich einfacher. Weil der Fango 2000 so gut ist, wurde er auch schon öfter kopiert. Doch nichts ist besser als das Original!

► www.der-saubere-teich.de



Der Sauna-Cube: Stylisches schwitzen im eigenen Garten.

Im eigenen Garten schwitzen?

Schwitzen im eigenen Garten muss nicht immer mit körperlicher Arbeit zusammenhängen. „Der Sauna-Cube“ bietet eine sehr gute Alternative, um im heimischen Garten zu schwitzen, zu entspannen und gleichzeitig das Immunsystem zu stärken. Der Sauna-Cube wird funktionsfähig angeliefert – an den Haken und am passenden Platz aufstellen. Die Installation des Cubes ist kinderleicht. Einfach an das Stromnetz anschließen und loschwitzten. So kann der Traum von der eigenen Sauna ohne große Baumaßnahmen verwirklicht werden. Die Sauna besteht aus einem attraktiven Mix aus breiten Glasfronten, hochwertigem Holz und einem Stahlkörper. Der ist nicht nur verzinkt, sondern zusätzlich pulverbeschichtet, damit Rost keine Chance hat. Der Cube ist absolut alltagstauglich, aber nicht alltäglich und etwas für Saunafreunde, die das Besondere suchen.

► www.atlas-natursteine.de



Das Gartenprofil PRO in Edelstahl von terra-S ist ideal für eine zeitlos moderne Gestaltung.

Gartenprofil PRO jetzt auch in Edelstahl

terra-S erweitert das Produktsortiment. Seit Februar 2017 gibt es Gartenprofil PRO auch in Edelstahl. Die Edelstahl-Variante harmoniert besonders gut mit dem aktuellen Trend zu Großformat-Plattenbelag auf der Terrasse, wo ein hochwertiges Aussehen mit klaren Formen ausdrücklich gewünscht ist. Gartenprofil PRO überzeugt mit einem minimalistischen Design. Der sichtbare Bereich der 15 cm hohen Profile hat eine glatte, plane Oberfläche – ideal für eine zeitlos moderne Gestaltung. Die Profilierung im unteren Teil gewährleistet hohe Stabilität und sorgt für eine sichere Verankerung im Erdreich. Die Oberkante von Gartenprofil PRO ist wie bei allen terra-S Profilen abgerundet zum Schutz vor Verletzungen. Gartenprofil PRO gibt es in Edelstahl, verzinktem Stahl und mit angesagter Edelrost-Optik in Cortenstahl. Das Sortiment umfasst gerade Profile, Innen- und Außencken. Die Profile mit einer Standardlänge von 240 cm sind biegsam und können in Radien größer 50 cm verlegt werden. So lassen sich auch individuelle Formen mühelos verwirklichen.

► www.gartenprofil3000.com

Anzeigen

Fortbildung Pflanzenschutz Gartenbau – einfach online!

In nur 4 Stunden die Fortbildungspflicht erfüllen und die bundesweit gültige Teilnahmebescheinigung erhalten!

Jetzt buchen auf
www.landakademie.de

Schumacher Verladesysteme

Aluminium
Auffahrtschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrtschienen.com

www.auffahrtschienen.com



Baumsubstrate nach FLL

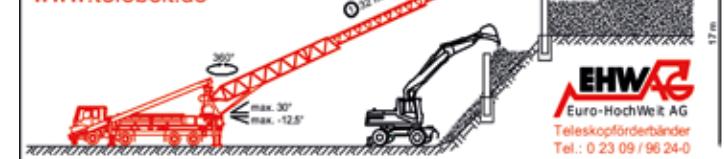
Baustellenbelieferung
von 9 Standorten
bundesweit

www.link-substrate.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?

Ihr Telebeltdienstleister:

www.telebelt.de



TEICHFOLIEN direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör
www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Fortbildung Pflanzenschutz Gartenbau – einfach online!

In nur 4 Stunden die Fortbildungspflicht erfüllen und die bundesweit gültige Teilnahmebescheinigung erhalten!

Jetzt buchen auf
www.landakademie.de



Peiffer CLASSIC®

Mit uns zum Traumrasen.
Verkauf • Verlegung • Beratung • Pflege

und mehr.

Peiffer

Rollrasen | Garten- und Landschaftsbau

www.rollrasen.eu



Yanmar bringt die Qualitätsmarke Schaeff wieder zurück auf den Baumaschinenmarkt.

Schaeff ist zurück

Yanmar bringt die Qualitätsmarke Schaeff zurück auf den Baumaschinenmarkt. Nachdem Yanmar die Sparte Kompakte Baumaschinen aus Crailsheim im Oktober 2016 von der Terex Corporation übernommen hat, setzt man im Werk Crailsheim auf die achtzigjährige Firmengeschichte. Minibagger, Midibagger, Mobilbagger und Radlader werden seit Januar 2017 wieder unter der Marke Schaeff angeboten. Peter Hirschel, Geschäftsführer Yanmar Compact Germany: „Der Name Schaeff steht für kompakte Baumaschinen, entwickelt und gebaut in Deutschland. Schaeff ist und war immer der Spezialist und technischer Trendsetter in diesem Segment. Diese Tradition setzen wir mit Yanmar fort. Wir sind sehr froh und stolz, dass Yanmar diesen Weg mit uns geht.“ Zum Start bringt Schaeff im ersten Quartal drei neue Maschinen mit neuester Motoren-technik Euro Stage IV auf den Markt. Den Mobilbagger Schaeff TW95, den Midibagger Schaeff TC125 und den Radlader Schaeff TL120. Die Produktpalette wird im Minibagger-Bereich durch die Schaeff TCo8 und TC10 erweitert.

► www.yanmarconstruction.de

Der neue Multicar M29 – das kompakte Multitalent

Kehren im Frühling. Mähen im Sommer. Laubsaugen im Herbst. Räumen im Winter. Die Einsatzmöglichkeiten des neuen Multicar M29 kennen kaum Grenzen. Dank seines modularen Konzepts ist das Fahrzeug extrem flexibel für verschiedenste Einsatzzwecke. Und zwar da, wo es auf Wendigkeit und kompakte Bauweise ankommt. Im Garten- und Landschaftsbau ebenso wie im kommunalen Bereich oder bei der Entsorgung. Rund 100 An- und Aufbaugeräte sind von empfohlenen Gerätepartnern für den Multicar M29 erhältlich. Mit nur 1,32 m Breite kann das Multitalent auch auf engen Straßen oder Wirtschaftswegen eingesetzt werden – und schafft dabei Nutzlasten von bis zu 3,2 Tonnen! Ein Allesköninger, der vor allem eins ist:

wirtschaftlich im Einsatz. Und mit 62 km/h immer schnell am nächsten Einsatzort!

► www.hako.com



Ein Allesköninger: Der neue Multicar M29 schafft Nutzlasten von bis zu 3,2 Tonnen.

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

| | |
|------------|----------------------------|
| April 2017 | Erbau und Bodenbearbeitung |
| Mai 2017 | Beregnung und Bewässerung |
| Juni 2017 | Demopark+Demogolf 2017 |

Lieblingsplätze zwischen Emotion und Funktion

Wie lässt sich städtischer Raum lebendig und lebenswert gestalten? Sind ästhetisch planerische Motive im öffentlichen Raum mit den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für die Bürger auf einen Nenner zu bringen? Diese Themen stehen im Mittelpunkt des KANN Dialogs 2017, der am 30. März 2017 in der Union-Halle in Frankfurt am Main stattfindet. Unter dem Motto „Emotion und Funktion – Was Menschen von moderner Stadtplanung erwarten“ stellen vier bekannte Referenten ihre Denk- und Arbeitsansätze vor. Klaus W. König, Fachjournalist und Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer Bodensee Oberschwaben, stellt die Richtlinien, Planungen und Möglichkeiten der sicheren Ableitung von Oberflächenwasser anhand herausragender Objekte vor. In seinem Vortrag „Architektur für den Lebensraum Stadt“ beantwortet Dipl.-Ing. Architekt Stefan Forster aus Frankfurt die Frage, wie man lebenswerte Wohnräume in der Stadt schafft. Mit 30 Projekten allein in der Main-Metropole kennt er sämtliche Facetten der Stadt. Im Anschluss beschäftigt sich Landschaftsarchitektin Dr. Constanze Petrow mit dem Thema „Parks als lebendige Orte entwerfen“, für das die Gestaltung des Parks Gleisdreieck in Berlin Pate steht. Zum Abschluss lädt der Unternehmer Jochen Schweizer – Pionier unter den Extremsportlern – dazu ein, Grenzen zu überschreiten, Ängste zu überwinden und in der Folge einen Mehrwert für Beruf und Privatleben zu gewinnen.

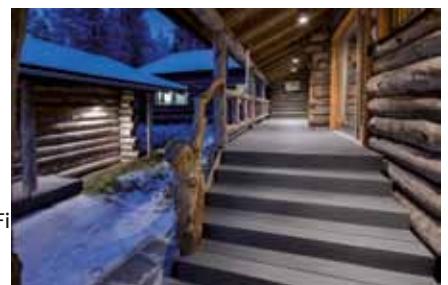
► www.kann.de/dialog

Unter dem Motto „Emotion und Funktion – Was Menschen von moderner Stadtplanung erwarten“ findet der KANN Dialog 2017 in Frankfurt statt.

Fotos: KANN Baustoffwerke, Bendorf

UPM ProFi trotzt allen Witterungen

Jedes Jahr verarbeitet UPM ProFi mehrere tausend Tonnen von Etikettenabfällen, die sonst auf Deponien oder durch Verbrennung entsorgt werden müssten. Dadurch erhält UPM ProFi seine eigene Optik und Haptik, sieht nicht wie Holz aus und bietet so neue Möglichkeiten für ein frisches, modernes



UPM ProFi Deck weist selbst bei den kältesten Temperaturen eine hohe Schlagfestigkeit auf.

Terrassendesign. Im Gegensatz zu herkömmlichen WPC-Dielen durchlaufen die ligninfreien Dielen von UPM ProFi Deck keinen „Vergrauungsprozess“. Darüber hinaus setzen sie neue Maßstäbe in Sachen Fleckenbeständigkeit. Dank ihres speziell entwickelten Hohlkammerprofils besitzen die Dielen selbst bei extrem niedrigen Temperaturen eine hervorragende Schlagfestigkeit. Terrassen aus UPM ProFi trotzen in ganz Europa und darüber hinaus den Elementen – vom kalten finnischen Lappland bis in die Hitze Dubais.

► www.upmprofi.de

Bürobedarf im attraktiven GaLaBau-Design

GaLaBau-Clip

Der GaLaBau-Clip mit Signum gibt Ihren Geschäftsunterlagen eine besondere Note. Er hält 1-18 Blatt Papier. Material: Federstahl, Größe: ca. 14 x 30 mm
Art.-Nr. 103010000

18,90 €

Verpackungseinheit: 100 Stück

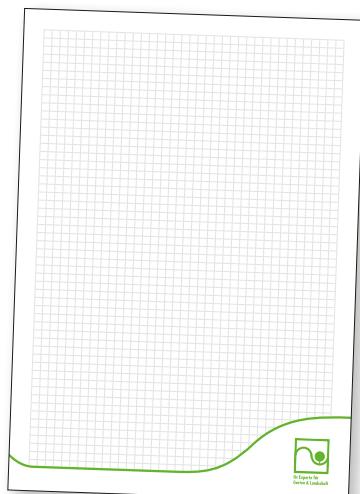


Schreibblock „Ihr Experte...“

Format DIN A4, kariert, 50 Blatt, am Kopf geleimt, Recyclingpapier.
Art. Nr. 103011000

4,25 €

Verpackungseinheit: 5 Stück



GaLaBau-Notizquader

Mit zwei beliebten Motiven der Image- und PR-Kampagne an den Außenkanten sowie Signum und Slogan in Grün auf jedem Blatt. Größe: ca. 100 x 100 x 100 mm = ca. 870 Blatt!!
Art.-Nr. 103009000

4,35 €



Nutzen Sie den Bestellschein auf der nächsten Seite.

Schreibmappe „Experte“

Ein echter Hingucker. Klassische, strapazierfähige Business-Schreibmappe von Samsonite. Besteht durch gute Verarbeitung, Strapazierfähigkeit und Handlichkeit. Mit Dokumentenfach, 4 Kreditkarten-/Visitenkartenfächer, Handytasche, Tablettasche, Stifthalter. Dezent geprägtes Logo auf der Außenseite. Material: 90% Eco Leather (PU), 10% Nylon Maße: 28,5 x 4,5 x 36,5 cm (geschlossen)
Art. Nr. 105003000

46,25 €

UVP des Herstellers: 79,00



ohne Stifte und Ladekabel

Samsonite

Mobiler GaLaBau-Akku

Wenn der Akku des Handys, Tablets oder der Kamera „schlapp macht“, dann immer zum schlechtesten Zeitpunkt. Mit dem mobilen GaLaBau-Akku ist das Gerät im Nu wieder aufgeladen. Der mobile GaLaBau-Akku aus elegantem schwarzem Aluminium besticht mit modernem Design. Er wird mit USB-Ladekabel und Micro-USB-Adapter geliefert. Der Akku kann für Android-Handys und iPhones genutzt werden.

Lebenszyklus: ca. 500 Aufladungen, Maße: 90 x 19 x 19 mm, 70 g, Material: Aluminium, Farbe: Schwarz mit gelasertem Signum und Slogan

Art. Nr. 107012000

8,90 €



GaLaBau USB-Kugelschreiber Soft Grip

Kugelschreiber und USB-Speicher – zwei unverzichtbare Utensilien auf jedem Bürotisch und im Alltag. Der GaLaBau USB-Kugelschreiber Soft Grip vereint beide Elemente auf unvergleichlich elegante Art in einem hochwertigen Kunststoffgehäuse mit Soft Grip Oberfläche. Die abnehmbare Kappe beherbergt einen USB-Speicher der neuesten COB-Technik von 4 GB. Die Silk-Tech Mine bietet ein samtweiches Schreiberlebnis mit bis zu 3.000 Meter Schreiblänge.

Made in Germany.

Art. Nr. 107020000

6,95 €



Online bestellen und
bis zu 12 % sparen
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Bürobedarf im attraktiven GaLaBau-Design“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift
.....

| Artikelbezeichnung | Art.Nr. | Preis € / Stück oder VE | Anzahl/Stück | Gesamt € |
|--------------------------------------|-----------|-------------------------|--------------|----------|
| GaLaBau-Clip | 103010000 | 18,90 | | |
| GaLaBau-Notizquader | 103009000 | 4,35 | | |
| Schreibblock „Ihr Experte...“ | 103011000 | 4,25 | | |
| Schreibmappe „Experte“ | 105003000 | 46,25 | | |
| Mobiler GaLaBau-Akku | 107012000 | 8,90 | | |
| GaLaBau USB-Kugelschreiber Soft Grip | 107020000 | 6,95 | | |

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.
Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.